

CVJM MAGAZIN

AKTUELLES AUS DEM CVJM NÜRNBERG



THEMA: *KOM(M)FORT*

KOMMT: Herbsttagung (S.07)

LÄUFT: Unsere Angebote (ab S.20)

ERLEBT: 5 Tage voller Abenteuer (S. 50)

INHALT



04 KOMMT

- 06 Lichtblick
Werkstatt der Hoffnung
- 07 Herbsttagung
- 08 Ten Sing
Younited
- 09 Alpha-Kurs
- 10 Treppenhaus Lounge
- 11 Leitungskongress Bayern
Weihnachtsfeier

12 THEMA

- 14 Raus aufs Spielfeld
- 16 Frieden in Gottes
Berufung
- 19 Mein Verrücktes,
Bestes Jahr +
Kom(m)fort
- 20 CVJM-History
- 21 Glosse

20 LÄUFT

- 22 Sport
- 24 Kinder
- 26 Jugendliche
- 28 18plus
- 30 Familien
- 32 Erwachsene
- 33 Halbzeit
- 34 Senioren
- 36 Bäckerabteilung
- 38 Internationales
- 40 Alle Generationen
- 42 Mitarbeiter-
gemeinschaft

44 ERLEBT

- 46 CVJM-Sommerfest
- 47 Chinaaustausch 2019
- 48 Vater-Kind-Wochenende
- 49 Feuer und Flamme
- 50 5 Tage voller Abenteuer
- 51 I'm Super-Fly I need a cake
- 52 Jugendreizeit in Dänemark
- 53 Rumänien: Arbeits- & Missions-
einsatz 2019
- 54 Impressionen einer Reise
- 55 Tagesausflug Wassertrüdingen
Zahngoldspende
- 56 Vorstellung der Freiwilligen
365 Tage

58 SONSTIGES

- 58 Hinweis Geburtstage
Wir trauern
- 59 Wir gratulieren
Danke an alle Förderer
- 62 Wochenprogramm
- 63 Ansprechpartner

KOM(M)FORT

Lieber losfahren oder lieber ankommen? Irgendwann in diesem Sommer hat mich diese Frage einmal kurz beschäftigt. Die Kinder fragen schon Wochen vorher fast täglich, wann wir endlich in den Urlaub losfahren. Auch bei mir steigt die Vorfreude, einfach mal raus zu sein und Gewohntes hinter mir zu lassen. 10 Tage Italien, Campingplatz, gute Pizza, leckeres Eis, wunderschöne Landschaften. Und doch beschleicht mich nach mehreren Tagen auf der Isomatte das Gefühl, dass es Zuhause eigentlich auch ganz schön ist. Das Waschhaus muss ich mir nicht mit 100 anderen Menschen teilen und auch sonst läuft Zuhause einfach alles in geordneten Bahnen. Als dann auch noch Dauerregen für den letzten Urlaubstag gemeldet wird, hält uns nicht mehr viel am Lago Maggiore. Und nach insgesamt 7,5 Stunden Autofahrt auf dem Rückweg sind nicht nur meine Kinder wieder froh, Zuhause anzukommen.

Und dann werde ich wieder ein wenig nachdenklich. Wie viel Komfort und wieviel Sicherheit brauche ich eigentlich? Waren es nicht eher die vielen Momente, wo ich mich ganz auf Gott verlassen musste, diejenigen, die mich persönlich und geistlich am meisten geprägt und weitergebracht haben? Und ich erinnere mich auch wieder an Zeiten während meines Dienstes in Peru, als wir einmal tagelang ohne Wasser in der Leitung und Strom auskommen mussten. Als wir tausende von

Kilometern entfernt von Familie und alten Freunden auskommen mussten. Waren es nicht gerade diese Momente, die mich gelehrt haben, das, was ich habe, besonders zu schätzen?

Mit dieser Ausgabe des CVJM-Magazins wollen wir herausfordern, unsere Komfortzone immer wieder mal zu verlassen und neue Wege zu beschreiten. Raus zu den Menschen, Grenzen erweitern, Erfahrungen sammeln. In der Mitarbeitergemeinschaft werden uns diesen Herbst daher die Texte der Apostelgeschichte beschäftigen, in denen wir von spannenden Menschen wie Petrus und Paulus hören werden, die mutig losgezogen sind. Und so will ich dir und euch allen zurufen: komm mit, komm fort. Gott wartet darauf, mit dir neue Abenteuer zu erleben.

Liebe Grüße, Euer
Oliver Mally







KOMMT

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

06 LICHTBLICK
WERKSTATT DER HOFFNUNG

07 HERBSTTAGUNG

08 TEN SING
YOUNITED

09 ALPHAKURS

10 TREPPENHAUS LOUNGE

11 LEITUNGSKONKRESS BAYERN
WEIHNACHTSFEIER



LICHTBLICK

THEMENREIHE: BAUSTELLE LEBEN

Neulich war ich im Urlaub in Italien. Bei einer Stadtführung wurde mir dabei eine neue Dimension von Baustelle vor Augen gemalt. Als wir an einer Baustelle vorbeikamen, erzählte uns die einheimische Stadtführerin, dass es besagte Baustelle bereits seit 13 Jahren gibt und sie diese Straße eigentlich nur als Baustelle kenne. Grund dafür ist folgender: Neapel ist voll von historischen Schätzen, sodass bei jedem Graben man auf etwas Neues stößt, auf das man dann nicht einfach so bauen darf.

Baustellen sind meist etwas, das uns die Nerven raubt und die wir, wenn möglich, vermeiden. Jedoch sind sie ebenso notwendig, damit Sachen neu entstehen können oder repariert werden. Unsere Lichtblick Themenreihe beschäftigt sich damit. Denn oft fühlt sich unser Leben doch auch wie eine Baustelle an. Manche Dinge müssten vielleicht erneuert werden, manchmal müssen wir mutig sein, um Neues zu wagen und manchmal geht einfach nur alles schief und verzögert sich. In all dem wollen wir herausfinden, welche Rolle Jesus einnimmt.

UHRZEIT: Sonntags 10.30 Uhr mit anschließendem Kaffee

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6

KONTAKT: jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de,
Tel 0911-206 29 24

TERMINE:

20.10. „Neubau!“ – Mut mit Gott etwas zu wagen

03.11. „Tiefer graben“ – Was ist wirklich dran an Jesus

01.12. „Wenn irgendwie alles schief geht“
– Gott in Krisen

WERKSTATT DER HOFFNUNG

Die Werkstatt der Hoffnung ist eine Fortbildung und geistige Ausrüstung für 18-30-jährige CVJM-Mitarbeitende, die bereit sind, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: Bei Werkstatt 1.0 geht es darum, Gottes Absichten für mich und mein Leben zu entdecken. Fragestellungen sind dabei: Wie sieht mich Gott? Was hat er in mein Leben hineingelegt und was hat er mit mir vor? In der Werkstatt 2.0 werden Gabenprofile vertieft, die der Gemeinschaft, dem biblischen Auftrag und dem Auftrag von Mitarbeitenden in CVJM's dienen. Die Werkstatt dient darüber hinaus der Erweiterung und Vertiefung der eigenen Gottesbeziehung um Glaubensformen, die dem Wirken des Heiligen Geistes Raum geben und Gott erfahrbar machen wollen.

Wenn du dich davon angesprochen fühlst, melde dich gerne bei Toby Sievers! Wir wollen diese Zeit am Anfang des Jahres nutzen, um uns in der Gemeinschaft miteinander und der Gegenwart Gottes auszurichten.

WANN: 02.01.–05.01.2020

WO: Münchsteinach

KONTAKT: toby.sievers@cvjm-nuernberg.de, Tel 0911-206 29 26

HERBSTTAGUNG

SAMMLUNG UND SENDUNG

Das sind zwei Begriffe, auf die man unweigerlich stößt, wenn man in der Mitarbeitergemeinschaft des CVJM Nürnberg aktiv ist. Unsere Herbsttagung dient beidem. Zum einen wollen wir Gemeinschaft untereinander haben, zusammen im Wort Gottes wachsen und unser Herz stärken lassen (Sammlung). Zum anderen dient die Tagung in besonderer Weise dazu, sich aktivieren zu lassen und zu überlegen, wie wir als CVJM in Nürnberg Licht sein können (Sendung). Neben thematischen Einheiten wollen wir Gemeinschaft ganz praktisch (er)leben

In diesem Jahr machen wir uns auf nach Altenstein, wo uns Teile der Apostelgeschichte beschäftigen werden, eingebettet in unsere Themenreihe „Out“, die bereits im September begonnen hat.

WANN: 15.-17.11.2019

WER: alle Mitarbeitenden des CVJM Nürnberg e. V.

ORT: Altenstein

WEITERE INFOS: oliver.mally@cvjm-nuernberg.de, Tel 0911-206 29 22

ANMELDUNG: freizeit@cvjm-nuernberg.de, Tel 0911-206 29 25



TEN SING

Spot an – wir starten mit TEN SING! TEN SING steht für „Teenager singen“ und kommt aus Norwegen. Über mehrere Jahrzehnte hinweg haben sich europaweit mehr als 500 Gruppen gegründet – nur in Bayern gibt es keine einzige mehr. Das ändern wir! Innerhalb eines Jahres stellen wir ein eigenes Bühnenprogramm aus Band, Chor, Tanz, Theater, Poetry, Technik und vieles mehr auf die Bühne. 100% selfmade! Jeder ist willkommen, kann sich ausprobieren & mitmachen. Die perfekte Gelegenheit, um Freunde mitzubringen und Leute kennenzulernen!

WANN: Donnerstags, 16.30–19.00 Uhr (anschl. Brotzeit wer mag)

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6 (Studio, 1. Untergeschoss)

KONTAKT: gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de, Tel 0911–206 29 26

YOUNITED

YOUnited – der stadtweite Jugendgottesdienst geht in die 2. Runde! Mit neuem Design und neuem Tag (Samstag statt Freitag!) verbinden wir wieder Jugendgruppen aus der ganzen Stadt, um Jesus zu feiern. Von Teens für Teens – egal ob in der Moderation, Band, Technik, Deko, Gebet oder hinter der Bar – hier kann jeder seine Gaben einbringen!

WANN: Samstags, 18.00–21.00 Uhr, 28.9. und 23.11.2019

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, Großer Saal

KONTAKT: gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de,
Tel 0911–206 29 26



ALPHAKURS

Wer ist Jesus? Wie kann ich glauben? Ist da überhaupt was dran?

Wenn du dir diese Fragen schon einmal gestellt hast oder vielleicht gerade stellst, dann bist du hier goldrichtig, denn beim Alphakurs geht es genau darum. Du und deine Fragen über Glaube, Gott und Jesus stehen im Mittelpunkt. Ab dem 22. November 2019 wollen wir uns an zehn Freitagabenden und einem Wochenende treffen, zusammen essen und uns Zeit für dich und deine Fragen nehmen. Wir freuen uns auf dich!

WANN: Freitags, 10 Abende ab dem 22.11.2019, 19 Uhr

WER: Interessierte am Glauben

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6

KONTAKT: jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de,

Tel 0911-206 29 24



TREPPENHAUS LOUNGE

ENTSPANNEN, FEIERN, GENIESSEN

Die Treppenhaus-Lounge ist ein offenes Wohnzimmer für alle, die in der Stadt mal abschalten, ausspannen, runterfahren müssen.

Die Musik ist chillig, der Kühlschrank ist nicht weit und keiner will was von einem – nicht mal, dass man was bestellt.

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag 10.00–19.00 Uhr,
Dienstag 10.00–18.00 Uhr, Mittwoch–Samstag
10.00–19.00 Uhr

KONTAKT: www.treppenhaus-lounge.de

APP-LOUNGE

Anwendungen (Apps) für Männer! Bei Kneipenatmosphäre vielseitige Angebote ausprobieren.
Ab 19.00 Uhr

TERMINE: 17.10. (Buchvorstellung), 21.11. (Besuch der Felsengänge), 19.12 (Weihnachtsaktion)

KONTAKT: hoerber.thomas@kabelmail.de

KOSTBAR

kostBar – der perfekte Ort, um neue Leute kennenzulernen und kurz vor dem Wochenende nochmal einen kreativen, vielfältigen, lebendigen und entspannten Abend mit Gott zu verbringen. In der kostBar bieten wir jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich auf unterschiedlichste Arten mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und neue Impulse zu bekommen. Wie gewohnt erwartet euch eine gemütliche Atmosphäre, Fingerfood und kalte Getränke. Das alles stellt ein grandioses Team mit viel ehrenamtlicher Power zusammen, um dich herzlich willkommen zu heißen!

WANN: Donnerstag, ab 20 Uhr

TERMINE: 10.10. (1, 2 oder 3), 5.12. (open stage)

WO: Kornmarkt 6, Treppenhaus Lounge

KONTAKT: haaskatharina@web.de oder
marc.koenig@gmail.com



LEITUNGSKONGRESS BAYERN

Der Kongress richtet sich an aktuelle und potentielle Leiterinnen und Leiter aller Vereinsebenen und bietet ein wirklich tolles Programm. Unter dem Thema Wir alle sind „draußen zuhause“ gibt es eine ganze Menge Workshops, Impulse und die Delegiertenversammlung des CVJM Bayern. Hier noch die Daten zur Veranstaltung:

WANN: Freitag 08.11.2019 ab 17.00 Uhr bis Sonntag, 10.11.2019, 13.30 Uhr

ORT: CVJM-Burg Wernfels, Burgweg 7-9, 91174 Spalt

LEISTUNGEN: Unterkunft, Verpflegung, Kongressinhalte

ANMELDUNG: online über www.cvjm-bayern.de

WEIHNACHTSFEIER

Alle Jahre wieder treffen wir uns zu unserer großen CVJM-Weihnachtsfeier – mit Musik der Bäckerposaunen & Band, Theater, Stollen, Kaffee und Vielem mehr. Und mittendrin ist die Botschaft von der Geburt unseres Retters: Jesus! Alle Details und Informationen folgen rechtzeitig online und auf einem Flyer.

WER: Alle Generationen

WANN: 15.12.2019, 14.00 Uhr

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, Großer Saal

KONTAKT: gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de, Tel 0911-206 29 26

CHINA-FREUNDE

Du brennst für Internationales und hast ein Herz für China und Hong Kong? Du weißt noch nicht, wie du dich im CVJM international einbringen kannst? Dann bist du richtig beim China-Freunde-Wochenende vom 14.-15. Januar. Du bist herzlich eingeladen, die chinesische Kultur zu entdecken, neue Leute kennenzulernen, das nächste Jahr zu planen und damit unsere China-Partnerschaft weiter voran zu bringen. Wir freuen uns auf dich.

WER: Alle Generationen

WANN: 14. und 15.01.2020

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6

KONTAKT: Michael Götz,
goetz@cvjm-bayern.de





THEMA

KOM(M)FORT

14

RAUS AUFS SPIELFELD

Geht. Lauft. Rennt. Denn wir sind Impactivisten!

16

FRIEDEN IN GOTTES BERUFUNG

Joel Knox von YWAM berichtet

17

MEIN VERRÜCKTES, BESTES JAHR + KOM(M)FORT ...

*Von Menschen, die sich nach Hong Kong
aufmachten*

18

CVJM-HISTORY: KOMMFORT

Raus aus der Komfort-Zone

19

GLOSSE

Von Geh- und Kommstrukturen



RAUS AUFS SPIELFELD

*GEHT. LAUFT. RENNT.
DENN WIR SIND IMPACTIVISTEN!*

Freunde, es reicht. Genug. Raus auf's Spielfeld. Genug Spielfeld oder, wie man heute neudeutsch sagt: genug SPACE gepflegt und vermessen, genug Taktik, genug TRANSFORMATION bedacht, gehört, beredet, trainiert. Wir sind zum Spielen da! All die eben genannten Sachen passieren sowieso am besten auf dem Weg, in Bewegung, beim Spielen, beim Laufen, auch mal beim Rennen, nicht auf Konferenzen, nicht im Stehen – schon gar nicht im Sitzen. Jesus spricht: Folge mir nach! Nicht: Setze dich zu mir. Deswegen zieht die Hausschlappen aus! Was sind wir sesshaft geworden! Jesus aber sucht Nachfolger, Pilger, Entdecker, Nomaden.

Lasst das mit den christlichen Subkulturen, die Welt braucht Beteiligungskulturen. Lieber draußen erkältet als drinnen erstickt.

Und draußen unterwegs werden wir uns dann auch transformieren, werden von Gottes Geist verwandelt, setzen einen Schritt vor den anderen, erleben Wunder um Wunder – manchmal auch blaue. Das heißt, dabei werden natürlich Fehler gemacht, es wird kräftig gestritten, wer eigentlich was zu sagen hat und die Richtung bestimmt, wohin und wohin nicht und natürlich mit welchem Geld. Und zudem wird es auch eine dicke Portion Kleinglaube bei jedem leichten Gegenwind auf

dem See geben. Das verspreche ich euch. Schon deshalb, weil ich dabei bin. Aber all das hilft, dass wir transformiert werden, geformt, von innen verwandelt durch seinen Geist, durch seine Liebe, durch seinen Glauben, durch seine Hoffnung. Wow! Was wird er uns umkehren, senden, herausfordern, sicherlich oft auch überfordern.

*UND DRAUSSEN UNTERWEGS
WERDEN WIR UNS (...) TRANSFORMIEREN,
WERDEN VON GOTTES GEIST VERWANDELT,
SETZEN EINEN SCHRITT VOR DEN
ANDEREN, ERLEBEN WUNDER UM
WUNDER.*

SO WIE GEORGE ...

Wenn George Williams und die anderen Jungs lange Konferenzen abgehalten, jahrelang miteinander Konzepte gestrickt und über Visionen und Leitbilder gebrütet hätten, dann – so behaupte ich – gäbe es heute keinen YMCA. Geradezu ansteckend liest sich die Biographie von dem wortkargen und rhetorisch eher unbegabten George, dem aber eines nachgesagt wurde: Er betet wie ein Weltmeister und ist saumäßig fleißig. Wenn andere noch im Bett liegen, ist er schon aufgestanden, hat seine Gymnastik gemacht, Bibel gelesen, gebetet und hat den Tag begonnen. Und der war ordentlich getaktet: arbeiten, andere besuchen, jemanden zum Gottesdienst abholen, Unterricht in der Lumpenschule, Gebetsrunde, Geld sammeln für einen Kollegen in Not, wieder beten, kurz durchatmen, schlafen. Und so ging es tagein, tagaus bis ins hohe Alter.

JESUS ÜBERALL

Und wo hat der gute alte George Williams das alles her? Von keinem anderen als von Jesus Christus selbst! George hatte Jesus im Blut, im Herzen, in den Füßen, den Händen – überall. Er hat schnell beim Bibellesen und Beten entdeckt, wie Jesus drauf ist. Denn der war auch kein Freund von

Schulen und Konferenzen. Jesus baute keine Rabbi-Schule und kein CVJM-Haus und wartete, bis die Leute reinkamen, oder versuchte sie umständlich hereinzulocken. Er ging raus aus seines Vaters Haus, lief draußen herum, war mitten unter den Menschen, half ihnen im Alltag, heilte, ernährte, tröstete, richtete auf, provozierte und berührte die Herzen. Er bezeugte das Reich Gottes durch Wort und Tat in einem.

UNTERWEGS

– oft im Vorbeigehen – berief er seine Schüler und forderte sie oft ohne große Umwege auf, umzukehren, aber das nicht auf der Stelle, sondern in einem Schwung um die eigene Achse, und gleich weiterzugehen, ihm zu folgen, ihm nachzugehen und all das auch zu tun, was er tat. Und so sandte er sie schon los – oh Herr hilf – was war das für eine Mitarbeiterschulung, nicht mal ein paar Monate. Die wussten ja noch nicht mal etwas vom Kreuz und der Auferstehung - ging ja auch noch gar nicht. Und er gab ihnen mit auf den Weg (Mt 10): Lasst mal alles da, was euch beschwert, nehmt nur das Nötigste mit, erzählt die gute Nachricht weiter, dass Gott verrückt ist vor Liebe, und schenkt Hoffnung, heilt, hilft, macht satt, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein. Damit die Liebe Gottes bis in den Magen und die Knochen hinein erfahrbar wird.

Das stößt nicht immer auf Beifall, keine Sorge, Jesus ging es auch nicht besser. Wenn sie euch verjagen, keine falsche Menschenangst, schüttelt den Staub von den Füßen und geht weiter. Geht. Macht. Tauft. Lehrt. (Mt 28,19) – IMPACTivisten sollen wir sein sollen wir sein! Jesus-Aktivisten sind wir! Gott selbst ist der Aktivist in uns. Sei schlau, bau dein Haus auf Stein und nicht auf Sand. Das heißt: Tue das, was du hörst. (Mt 8,24–28) Oder, wie es Jakobus später sagt: „Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Jak 1,22).

Michael Götz

*(Den ganzen Artikel gibt es zu lesen im Magazin
"Walk the Way move the Y" der AG der CVJM)*

FRIEDEN IN GOTTES BERUFUNG

"AH, ICH BIN ZU HAUSE", SEUFZTE ICH VOR MICH HIN, WÄHREND ICH AUS DEM ZUG SAH UND DIE STEILEN HÜGEL UND TIEFEN TÄLER DER DEUTSCHEN LANDSCHAFT AN MIR VORBEISCHOSSEN.

Nach Jahren des Planens, Träumens und Vorbereitens war ich endlich in meinem „Gelobten Land“ angekommen. So wie Gott einst zu Abram sagte: „Verlasse dein Land, dein Volk und das Haus deines Vaters und gehe in das Land, das ich dir zeigen werde“ (1. Mose 12: 1), so hat er mich dazu gerufen, „hinauszutreten“. Als ich in dem Zug saß, der nach Nürnberg fuhr, überkam mich ein überwältigender Frieden - ein Frieden, der jedes Verständnis übertraf (Phil. 4: 7).

Gott hatte mich vier Jahre vorher dazu gerufen, nach Europa zu gehen. Während einer Evangelisationsreise nach Italien und Griechenland hat er mir gezeigt, dass ich seinen Namen auf diesem Kontinent verkünden soll. Dieser Eindruck war so stark, dass ich mich bis heute daran erinnern kann und in mir entfachte eine große Leidenschaft für Europa.

Irgendwann wurde Gottes Ruf nach Europa immer konkreter und Deutschland kristallisierte sich zu dem Land heraus, in das ich gerufen war. Obwohl ich noch nicht wusste, wie oder wohin ich in Deutschland gehen sollte, vertraute ich Gottes Wort und begann mich vorzubereiten. Ich fing an Deutsch zu lernen und überflog alle Artikel, Materialien und Dokumentationen, die ich über Deutschland und die Menschen, finden konnte. Langsam entwickelte ich ein Verständnis für das Land und die Kultur. Gleichzeitig begann ich damit, Leuten von meiner Vision zu erzählen.

Wo ich herkomme, ist es eher unüblich seine Heimat zu verlassen und erst recht das Land und den Kontinent. Unzählige Male wurde ich gefragt: "Ist es nicht gefährlich?" oder "Was wirst du tun, wenn du dort ankommst?"



Und ehrlich gesagt hatte ich keine Antworten darauf uns stellte mir selber die Frage: Was genau ist meine Berufung?

Zurück zur Zugfahrt nach Nürnberg wo ich nun saß und diesen Frieden spürte. Woher kam dieser Friede? Er kam von der Gewissheit, dass ich genau dort war, wo Gott mich gerade haben wollte und dass ich tue, wozu er mich gerufen hat. So wie Abram nach Kanaan berufen wurde, aber keine bestimmte Berufsbezeichnung von Gott erhalten hat, so bin ich nun hier in Deutschland. Derzeit bin ich im vollzeitlichen missionarischen Dienst bei JMEM (Jugend mit einer Mission). In zwei Jahren werde ich vielleicht studieren – wer weiß. Unabhängig davon wie es weitergeht bin ich gewiss, dass Gott mich an diesen Platz gerufen hat und in dieser Gewissheit darf ich seinen Frieden haben.

Joel Knox

MEIN VERRÜCKTES, BESTES JAHR

Die letzten zehn Monate habe ich in verschiedenen Centern gearbeitet, ich habe im Englischunterricht der ersten Klasse geholfen, Programme sowie Camps geplant und durchgeführt, deutsche Gruppen in Hongkong begleitet, bei Aktionen und Ausflügen mitgeholfen und den Konfirmationsunterricht der deutschen Gemeinde gehalten (nur um mal meine Hauptaufgaben zu nennen). Vor allem aber habe ich eine neue Kultur kennengelernt, bin quasi jeden Tag aus meiner Komfortzone geschmissen worden, habe so viele Erfahrungen gemacht, dass ich die nächsten drei Jahre damit beschäftigt sein werde, sie zu verarbeiten und habe in meinen Mitfreiwilligen vier neue Freunde fürs

Leben gefunden. Außerdem hatte ich durch neuen Input nochmal die Möglichkeit eine ganz neue Seite in meiner Beziehung mit Gott zu entdecken und meinen Glauben auf eine andere Ebene zu bringen.

Ich bin dem CVJM Nürnberg und dem CVJM Deutschland, dem Chinese YMCA of Hong Kong, dem YMCA Guangzhou, Mario und Lea und den besten Mitfreiwilligen unglaublich dankbar für die letzten zehn Monaten und kann beim Zurückschauen sagen, es war ein verrücktes und gutes Jahr.

*Friederike Lay,
Freiwillige im Chinese YMCA of Hong Kong 2018/19*

KOM(M)FORT...



Jahrgang der Freiwilligen 2018/2019

...sagen wir jedes Jahr zu einigen jungen Erwachsenen und fordern sie heraus, nach Hongkong zu fliegen. Damit treten sie aus ihrer Komfortzone und lernen viel, vor allem über sich selbst. Die eigenen Schwächen und Stärken treten hervor. Sie wachsen dadurch, dass sie Herausforderungen annehmen und meistern. Allein und unbegleitet fällt dies schwer, aber durch gezielte Ermutigung und Zutrauen gelingt es ihnen, Unsicherheit und Angst los zu lassen. Am Ende steht nicht selten die Über-

raschung über die eigenen Fähigkeiten. Sie dürfen entdecken, welche Fähigkeiten und Talente Gott in sie gelegt hat. Ebenfalls erkennen sie, dass Gott sie nie allein lässt, und Seines dazu gibt, wenn sie nicht mehr weiter wissen oder können.

*Lea Drechsel,
Mentorin für Internationale Freiwillige in Hongkong*

CVJM-HISTORY: KOMMFORT!

„RAUS AUS DER KOMFORTZONE!“ – DAZU HAT UNS ANNE-SOPHIE KÖHLER BEIM CVJM-ABEND IM JULI MUT GEMACHT.

Es ist schon verlockend, dass wir es uns in unserer Wohlstandsgesellschaft komfortabel einrichten und das dann genießen. Da fordert uns die gewählte Schreibweise heraus: KOMMFort – komm, mach dich auf den Weg, komm mit woandershin, heraus aus den alten Sicherheiten, auf einen Weg, auf den Gott uns führt!

Dieser Ruf nach draußen galt im CVJM von Anfang an: KOMMFort, die Welt ist so groß und so faszinierend vielfältig. Lass uns sie gemeinsam erleben, entdecken, erobern! Die Ziele waren früher im CVJM noch nicht so weit gesteckt. Eine Radtour zur Burg Wernfels, die ab 1925 zur Bundesburg des bayerischen CVJM wurde, das war schon was. Die illegalen Zeltlager im Bayerischen Wald, die in den 30er Jahren oft von Gestapo-Spitzeln der Nazis aufgelöst wurden, waren mutiger als wir es heu-

te wohl wagen würden. KOMMFort, auf Komfort verzichten, Gemeinschaft erleben mit Freunden und mit Jesus, dem großen Freund und Meister, das war immer ein Markenzeichen des CVJM.

KOMMFort ist aber weit mehr als alternatives Reisen. „Up, In, and Out“ heißt das heute, wenn uns unsere Gottesbeziehung und unser Miteinander hinaustreibt. Hinaus zu denen, die Jesus noch nicht kennen, die nicht von sich aus in den CVJM kämen. „Der CVJM hat keine Komm-Struktur, er braucht eine Geh-Struktur“, haben die Väter gesagt.

Dieses Hinaus zu den anderen, an die Gott uns weist, hat in 120 Jahren CVJM Nürnberg manchen auch ganz weit hinaus geführt: fünf junge Nürnberger CVJM-Mitarbeiter trieb es schon 1903 nach Magdeburg um dort ein Glaubenswerk zu grün-



Norbert Pache, der erste Bruderschaftssekretär im YMCA Peru, und seine Frau Maria Theresia



den, das noch zu DDR-Zeiten aktiv war. Der Bäckersekretär Friedrich Wilhelm Hartweg ging 1924 als Missionar nach Papua-Neuguinea. Der Sterntor-Jugendsekretär Siegfried Wagner wurde 1956 der erste deutsche Bruderschaftssekretär in Südamerika und Norbert Pache der erste in Lima/Peru. Sie waren Pioniere dessen, woran die Mallys, die Köhlers, Manuel Moldenhauer, Christine Becker und viele andere weiterbauen. Die Bäckerposaunen führte ihr missionarisches Trompeten auch nach Brasilien, nach Israel, nach Tansania. Unser gerade eben verstorbener Konrad Krietsch reiste mit seiner Frau Grete hinaus nach Mikronesien und Neuguinea in den Pazifik, um dort christliche Bläser zu schulen und zu begleiten. KOMMFort! hieß es zu allen Zeiten. Viele haben sich hinausrufen lassen, weg von den Sicherheiten, hinaus ins Abenteuer, wo Gott die Seinen braucht um Menschen zu finden und sie zu ihm einzuladen, ob in Betzenstein oder Rumänien. KOMMFort! Ein Dank an alle, die das gewagt haben. Und eine Ermutigung für uns alle: Trau dich, mach mit! Komm! Fort! Ganz gleich ob Fürth oder China. Du wirst es nicht bereuen.

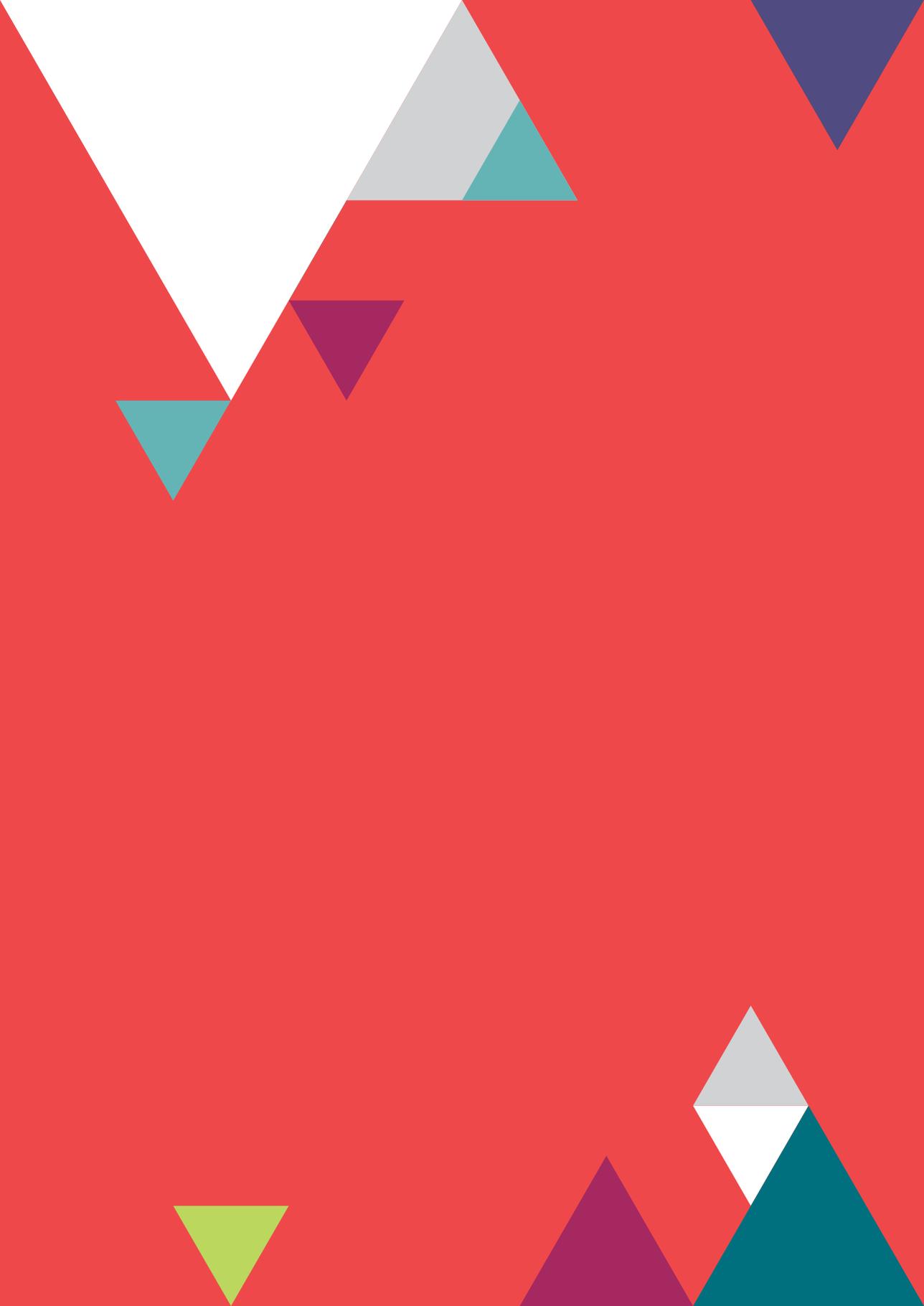
Peter Scharrer



GLOSSE

Vor ein paar Jahren war einmal das Thema Geh- und Komm-Strukturen in der Gemeindearbeit/Jugendarbeit/Sozialarbeit/Beratungsarbeit/Gartenarbeit – nee, da nich', schwer „en vogue“, wie die Engländer zu sagen pflegen. Grob gesagt, geht es darum, ob man abwartet, bis die Menschen von sich aus ins Gemeindehaus/in die Jugendgruppe/in die Familienbildungsstätte/in die Beratungsstelle/in den Bau- und Gartenmarkt – nee, da nich', wie-so schleicht sich das bloß immer wieder ein, kommen, damit man sie dort dann nach allen Regeln der Kunst betüddeln kann, oder ob gleichsam der Berg zum Propheten eilt, also der Pfarrer/Jugendreferent/Sozialarbeiter/Berater/sonst niemand, wir haben's endlich gelernt, dahin geht, „wo die Menschen stehen“, um sie von dort „abzuholen“. Also gewissermaßen eine Komm-fort-aus-deinem-Elend-und-mit-zu-uns-Strategie. Nicht so sehr im Sinne von „Mit dem Ford fährst fort, mit der Tram kommst ham“, aber in dem Sinne, dass man ja am Ende meistens doch in der Kirche/im Jugendraum/in der Familienbildungsstätte/in der Beratungsstelle sitzt. Natürlich gibt es auch Ausnahmen; der Alpha-Kurs für Gefangene zum Beispiel findet in der Regel bis zum (Um-)Schluss in der Unterkunft der Teilnehmer statt. Wir haben uns entschlossen, das Thema einmal empirisch-biblisch zu durchdringen, und zwar mit Hilfe unserer uns treu begleitenden Hand-Konkordanz zur Luther-Bibel aus dem Jahr 1986. Und siehe da, zu „gehen“ finden sich 150 Verweisstellen, wobei da auch alle Wortverbindungen wie „ausgehen“, „hingehen“ usw. Berücksichtigung gefunden haben. Auf „kommen“ wird fast 200-mal verwiesen (die einzelnen Bibelstellen werden am Ende dieses Heftes mit Zitat und Fundstelle aufgelistet). Wir sehen darin eine eindrucksvolle Bestätigung unseres Handlungsansatzes. 150-mal gehen und 200-mal kommen, das bedeutet 30% Frucht. Also mutig voran – die empirische Wissenschaft bestätigt uns!

S. B.



LÄUFT

UNSERE ANGEBOTE FÜR JEDES ALTER

22 SPORT

24 KINDER

26 JUGENDLICHE

38 18PLUS

30 FAMILIEN

32 ERWACHSENE

33 HALBZEIT

34 SENIOREN

36 BÄCKERABTEILUNG

38 INTERNATIONALES

40 ALLE GENERATIONEN

42 MITARBEITERGEMEINSCHAFT

LEIB, GEIST, SEELE

Das CVJM-Dreieck symbolisiert, dass Leib, Geist und Seele zusammengehören. Von daher gehört es selbstverständlich zum CVJM-Programm dazu, sich zu bewegen. Wichtig sind uns dabei: christliche Gemeinschaft, Respekt und Anerkennung, Offenheit und Toleranz, Freude und Vielfalt.

KONTAKT: kornmarkt@cvjm-nuernberg.de

LÄUFT



CVJM-HOCKEY

WANN: Donnerstags, 18.00–20.00 Uhr

KONTAKT: Thorsten Zillmann, thou@gmx.de,
Tel 0157-31 78 20 11

BADMINTON

WANN: Donnerstags, 20.00–22.00 Uhr

KONTAKT: Ralf Gebhardt, varioton@web.de,
Tel 0911-932 92 28

FUSSBALL ZUM FRÜHSTÜCK

Frisch in den Tag starten. Für alle, die durch Beruf, Ausbildung oder Studium morgens Zeit haben. Wir betreiben Hallen-Freizeit-Fußball.

WANN: Mittwochs, 8.00–10.00 Uhr,
8.00 Uhr Fußball, 9.45 Uhr Frühstück

KONTAKT: jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de

INDIACA

WANN: Montags, 20.30–22.00 Uhr

KONTAKT: Katja Schneider,
katja.schneider.burk@t-online.de

TANZ

Tanz und Bewegung halten Körper, Geist und Seele in Schwung. Unser Programm besteht aus Kreis-, Paar- und Blocktänzen aus verschiedenen Ländern, Quadrillen und Rounds. Es ist die beste und amüsanteste Art des Gedächtnis- und Körpertrainings.

WANN: Freitags, 14.00–16.00 Uhr

KONTAKT: Christa Frohse, Tel 0911-55 45 62

TISCHTENNIS

WANN: Montags und Mittwochs, 18.00–22.00 Uhr

KONTAKT: Johann Platzer, Tel 0911-64 97 73 90

VOLLEYBALL

WANN: Freitags, 19.00 Uhr, für junge Erwachsene und Sonntags nach Absprache, 19.00–21.00 Uhr

KONTAKT: untergrundvolleyballer@web.de

BUBBLE-SOCCER ZUM AUSLEIHEN

Bubblesoccer ist eine Funsportart. Dabei schlüpft man in menschengroße durchsichtige Bälle und spielt, umhüllt von diesen Bällen, Fußball. Gaudi pur! Die Bubblesoccer können bei uns ausgeliehen werden.

KONTAKT: jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de



KOMM UND MACH MIT

Egal, ob groß oder klein, Mädchen oder Junge, sportlich, künstlerisch, musikalisch, Frühaufsteher oder Langschläfer: Auf dich wartet ein abwechslungsreiches Programm mit Spaß und Action, drinnen und draußen. Dazu immer eine spannende Geschichte von Menschen, die mit Gott unterwegs sind. Für jeden ist etwas dabei. Schau einfach mal rein!



Im Zentrum: CVJM, Kornmarkt 6

ABENTEUERLAND

KINDERGOTTESDIENST

Herzliche Einladung an alle Kids, am Sonntag parallel zum Lichtblick (s. S. 06) euren eigenen Gottesdienst zu feiern. In verschiedenen Altersgruppen erwarten Dich abenteuerliche Spiele, jede Menge Spaß, Musik & Tanz, Malen & Basteln und Geschichten von den Abenteuern Gottes mit uns Menschen.

WER: Kinder von 0-11 Jahren, parallel zum Lichtblick

0-3 Jahre: Eltern-Kind-Raum (ohne Programm)

3-6 Jahre: Kerstin Cramer, Tel 0911 - 206 29 24

7-11 Jahre: Kerstin Cramer, Tel 0911 - 206 29 24

TOHUWABOHU KIRCHE

WER: Für Kinder, Eltern und Großeltern – Singen, Action, Basteln und miteinander essen

WANN: 16.11.2019, von 15.00–17.00 Uhr

ORT: Kirche St. Jakob

INFOS: kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de

Im Norden: St. Matthäus, Rollnerstraße 104

KÖNIGSKIDS

WER: Mädels von 8–11 Jahren

WANN: Freitags, 15.30–17.00 Uhr

INFOS: Katha Haas,

koenigskids@cvjm-nuernberg.de

Tel 0911–206 29 24

Im Süden/Gartenstadt:

Emmaus, Schulze-Delitzsch-Weg 28

DIE SPEZIALISTEN

WER: Jungs von 8–12 Jahren

WANN: Donnerstags, 17.00–18.30 Uhr

INFOS: Christoph Bilz, Tel 0911–480 16 33,
spezialisten@cvjm-nuernberg.de



EHRENAMTLICHER BEREICHSLEITER

Ludwig Dorn, Tel 0176–34 19 31 89
ludwig.dorn@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄRIN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Kerstin Cramer, Tel 0911–206 29 24
kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de

UNSERE ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

HIER GEHT'S AB!

Im Jugendbereich des CVJM Nürnberg geht's richtig ab! Regelmäßige Jugendgruppen, spannende Freizeiten, Aktionen, Projekte, Events, Schulungen und die Möglichkeit, GOTT, DICH und die WELT neu zu entdecken. Sei mit dabei, lerne neue Leute kennen und hab Spaß! Wir freuen uns auf dich!

LÄUFT



KONTAKTPERSON BEI ALLEN ANGEBOTEN:

gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de
Tel 0911-206 29 26

SONRISE

Der gute Start ins Wochenende! Langeweile am Freitagabend? Sehnsucht danach, wie Gott in deinem Alltag eine größere Rolle spielen kann? Dann bist du bei sonRise genau richtig! Wir stellen die wirklich wichtigen Fragen, reden schonungslos ehrlich miteinander und machen uns zusammen auf die krasseste Reise, die es gibt: Wir wollen Jesus ähnlicher werden! Neugierig? Komm vorbei!

WER: Jugendliche von 13-17 Jahren.

WANN: Freitags, 18.00-21.00 Uhr

ORT: CVJM, Kornmarkt 6 (Studio, 1. UG)

TEN SING

Drums, Vocals, Piano, Bass, Gitarren, Dancemoves, Mischpulte, Theaterbühne, Chor und eine Menge verrückter Leute – schon hast du eine TEN SING-Gruppe! TEN SING steht für „Teenager singen“, kommt aus Norwegen und hat sich in ganz Europa verbreitet (über 500 Gruppen!). In einem Jahr stellst du mit deinen Freunden ein Bühnenprogramm auf die Beine. Womit? Mit dem, worauf du Bock hast! Komm vorbei – es ist immer Platz für neue Leute!!

WER: Jugendliche ab 13 Jahren

WANN: Donnerstags, 16.30-19.00 Uhr
(anschl. Brotzeit wer mag)

ORT: CVJM, Kornmarkt 6 (Studio, 1. UG)

YOUNITED

Du suchst einen Gottesdienst, der junge Christen in Nürnberg verbindet? Dann bist du bei YOUnted genau richtig! „YOU“ – hier geht es um dich, deinen Glauben im Alltag zwischen Aufstehen & Einschlafen. „United“ – obwohl wir aus verschiedenen Gemeinden kommen, folgen wir einem

Herrn: Jesus. Er vereint uns! Hier erwarten dich Musik, Message, leckere Snacks und viel Zeit mit Gott, deinen Freunden & anderen Christen aus Nürnberg. Komm vorbei!

WER: Jugendliche ab 13 Jahren

TERMIN: Samstags, 18.00-21.00 Uhr, 28.9., 23.11.

ORT: CVJM, Kornmarkt 6 (Großer Saal)

SCHWITZTAG

Wir schwitzen für DICH! Du hast einen Keller oder Dachboden, der endlich ausgemistet werden muss? Oder du willst im Frühjahr deinen Garten aufmotzen, hast aber keine Zeit dazu? Kein Problem! Wir von der Jugendarbeit kommen und schwitzen für dich. Für eine Spende für den Jugendbereich kommen wir vorbei und packen an. Termin nach Absprache!

SCHULKOOPERATIONEN

In der schulbezogenen Jugendarbeit bringt sich der CVJM in verschiedenen Nürnberger Schulen ein. Es finden innovative Projekte und Seminare statt, die für Schüler, Schulen und CVJM eine Bereicherung sind. Dieses Jahr starten wir TEN SING an der Mittelschule Insel-Schütt und hoffen, viele Jugendliche durch ihre eigenen Gaben zu ermutigen und zu prägen!

Freizeiten für Jugendliche im separaten Freizeitenkatalog!



EHRENAMTLICHE BEREICHSLEITERIN
Sarah Schulte
sarah.schulte@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR FÜR JUGENDLICHE UND LOUNGE
Gabriel Kießling, Tel 0911-206 29 26
gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de



UNSERE 18PLUS-ANGEBOTE

AUFGEFÜLLT WERDEN UND ÜBERFLIESSEN

Leben entfalten, neue Wege gehen, sich ausprobieren, Stellung beziehen, in guter Gemeinschaft aufblühen, Anschluss finden. Mit einem starken Team gestalten wir gemeinsam attraktive und relevante Angebote mit Jesus als Fundament. Zwischen 18 und 30 Jahren, studierend, arbeitend, in der Ausbildung oder zwischendrin. Jeder ist eingeladen und willkommen!

KOSTBAR

Immer wieder frisch, immer wieder kreativ. Der perfekte Ort um neue Leute kennen zu lernen und kurz vor dem Wochenende nochmal einen kreativen, vielfältigen, lebendigen und coolen Abend mit Gott zu verbringen.

WER: Junge Erwachsene

TERMINE: 10.10. (1,2 oder 3) und Semesteranfang, 05.12. Open-Stage

WANN: Donnerstags, 20.00 Uhr

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, Lounge

KONTAKT: haaskatharina@web.de oder marc.koenig9@gmail.com

MEMO

Themen, die dein Leben begleiten und Menschen, mit denen du Leben teilen kannst, findest du hier auf jeden Fall. Wir wollen hinterfragen, was Gott in unsere persönlichen Alltagsfragen und in die großen Gesellschaftsfragen hineinspricht. Wir wollen lernen, Gemeinschaft mit Gott zu pflegen und zu genießen. Und dabei wollen wir auch einander im Blick behalten, ermutigen, freuen, lachen, nachfragen, zuhören.

TERMINE: 24.10./14.11./28.11./12.12.

WANN: Jeden 2. + 4. Do im Monat, 19.00 Uhr

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, Studio (1. UG)

KONTAKT: toby.sievers@cvjm-nuernberg.de

MITARBEITER- WOCHELENDE

Als Mitarbeiter des 18plus-Bereich wollen wir nach dem Sommer als Gemeinschaft wieder durch starten und näher zusammen wachsen. Außerdem werden wir uns auch zu unseren Inhalten und Projekten Gedanken machen und daran weiter arbeiten. Vor allem aber wollen wir Jesus in den Mittelpunkt von alle dem Stellen und auf Ihn hören und sehen lernen.

Natürlich werden auch einige spaßige Aktionen dabei sein, gemeinsames Essen und wir werden das Wochenende diesmal in Nürnberg bleiben.

WER: Mitarbeiter des 18plus-Bereichs

WANN: 25. und 26.10.2019

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6

KONTAKT: toby.sievers@cvjm-nuernberg.de

BRING DICH EIN

INTERNATIONALE ARBEIT

Interessiert an anderen Ländern und Kulturen? Unser Arbeitskreis International koordiniert alle internationalen Aktivitäten. Wir suchen neue Leute, die Lust haben, sich bei uns einzubringen!

KONTAKT: jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hast Du schon Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit? Willst Du etwas lernen? In einem Team mit anderen kreative Ideen austüfteln? Einfach kurz kontaktieren und hineinschnuppern.

KONTAKT: presse@cvjm-nuernberg.de

TECHNIK-TEAM

Spaß an Veranstaltungstechnik? Oder willst du lernen, wie du Licht und Ton bei Veranstaltungen richtig einsetzen kannst? Dann bist du im Technik-Team richtig.

KONTAKT: Andi Baderschneider, technik@cvjm-nuernberg.de



EHRENAMTLICHE BEREICHSLEITER
Annika und Simon Walther
18plus@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR FÜR 18PLUS UND MIGRANTEN
Tobias Sievers, Tel 0911-206 29 26
toby.sievers@cvjm-nuernberg.de

FAMILIE STÄRKEN – GESELLSCHAFT PRÄGEN

Angebote für Familien und Alleinerziehende in und um Nürnberg. Egal, ob in der Wusel-, Familien- oder Rasselbande, Hauptsache ihr seid dabei. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein. Freundschaften und Beziehungen knüpfen. Themen, die uns unter den Nägeln brennen, zur Sprache bringen. Miteinander unsere Freizeit gestalten. Dazu zieht sich das Wort „Bande“ wie ein roter Faden durch unsere Programme und Angebote. Wir wollen nicht alleine, sondern in Gemeinschaft unterwegs sein und ein „Band“ zwischen Kindern, Eltern, Familien und Gott knüpfen.



DIE BANDEN SIND LOS

Gleich vier Kinderbanden treffen sich mit einem abwechslungsreichen Programm aus kreativen Angeboten, Sport, Spiel und Musik. Wir starten alle gemeinsam im großen Saal mit toller Musik und einer spannenden Geschichte über Gott.

WANN: 16.00–17.15 Uhr, 14-tägig außerhalb der Ferien

ALTER: 0–7 Jahre

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6
gemeinsamer Beginn im großen Saal, 1. Stock
KONTAKT: kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de

TERMINE: 07.10./21.10./04.11./18.11./
02.12./16.12.

FAMILIENBANDE FAMILIENBANDEN-AUSFLÜGE

Wir sind unterwegs. Mal in Nürnberg, mal in Fürth, mal in der Fränkischen Schweiz, mal mit Regenhose, mal mit Schwimmzeug im Gepäck. Aber immer sind die Kids, die Eltern und die Abenteuerlust mit dabei!

TERMIN: Sonntag, 24.11.2019, Ort noch offen

ANMELDUNG & INFO: Stefan Wagner,
familienbande@cvjm-nuernberg.de

TOHUWABOHU KIRCHE

WER: Für Kinder, Eltern und Großeltern – Singen, Action, Basteln und miteinander essen

WANN: 16.11.2019, von 15.00–17.00 Uhr

ORT: Kirche St. Jakob

KONTAKT: kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de

MUSIKGARTEN

MUSIKGARTEN FÜR BABYS

Im Babymusikgarten geht es insbesondere um die Interaktion zwischen Eltern und Kind. Die Kinder lernen Musizieren genau wie das Sprechen, indem wir es mit ihnen machen.

WER: Babys im Alter von 3–12 Monaten

WANN: Freitags, 11.00–11.40 Uhr

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, 1. OG

LEISTUNGEN: 10 Kurseinheiten, Café-Gutschein

KOSTEN: 85 Euro

MUSIKGARTEN FÜR KLEINKINDER

Der Musikgarten für Kleinkinder lässt die Kinder erleben, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen, Hören, Tanzen und Bewegen liegt und fördert gleichzeitig die ganzheitliche Entwicklung des Kindes. Durch das Miteinander, die Freude und das gemeinsame Erleben der Musik werden soziale Kompetenzen entwickelt.

AWER: Kleinkinder ab Laufalter bis 24 Monate

WANN: Freitags, 10.00–10.40 Uhr

ORT: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, 1. OG

LEISTUNGEN: 10 Kurseinheiten, Café-Gutschein

KOSTEN: 85 Euro

INFO: judith.meinel.poschwitz@cvjm-nuernberg.de



EHRENAMTLICHE BEREICHSLEITER
Judith Gräf-Sachs, Stefan Gräf,
Magy Wagner, Tel 0911-490 51 19,
familien@cvjm-nuernberg.de



**CVJM-SEKRETÄRIN FÜR KINDER
UND FAMILIEN**
Kerstin Cramer, Tel 0911-206 29 24
kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de

BALANCE IM LEBEN

Als Erwachsene zwischen 35 und 55 erleben wir einerseits höchste Ansprüche an uns und zugleich vielfältigste Bewegungsmöglichkeiten mit oftmals vielen Ressourcen! Wie finde ich Balance im Leben? Wie kann ich mich weiterentwickeln? Wo sind Räume, in denen wir vertrauensvoll über unsere Erfahrungen ins Gespräch kommen können? Wir meinen, dass unsere Angebote solche Landeplätze sein können, und laden herzlich ein, sich ein eigenes Bild davon zu machen!

ON-THE-WAY/ APPLOUNGE (für Männer)

Hier kommen Anwendungen (Apps) zur Geltung, die Du schon lange einmal (wieder) tun wolltest. Kneipenatmosphäre, verschiedene Angebote und ein Gläschen zum Ausklang des Abends.

WO: CVJM Nürnberg, Kornmarkt 6, Lounge

WANN: jeweils um 19.00 Uhr

KONTAKT: cvjmontheway@gmail.com

MEHR INFOS: Facebook – CVOntheway

TERMINE:

17.10. Buchvorstellung: Was braucht man für lange Herbst- und Winterabende? Vielleicht ein gutes Buch? Genau richtig, dass uns die Alphabuchhandlung Buchideen dazu gibt.

21.11. Besuch Felsengänge mit anschließender Bierprobe. Hier unten wurde lange Jahre das Bier gelagert, selbst im Sommer noch herrlich kühl. Spannende Einblicke in die Geschichte der Felsengänge und anschließend ein kühles Bier.

19.12. Weihnachten: Stille Zeit vor Weihnachten, bei der Applounge gibt es das. Zusammen mit einem Bäckermeister wollen wir Weihnachtsplätzchen backen und den Trubel vor Weihnachten hinter uns lassen.

DINNER YOUR BIBLE

Eine offene Bibelgruppe für Erwachsene. Wir beginnen mit einem Abendessen – jeder bringt einen Aufstrich, Käse oder Wurst mit (für Brot ist gesorgt).

TERMIN: Donnerstags, ab 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen, ab 20.00 Uhr Bibelgespräch

KONTAKT: Gregor Le Claire, gleclaire@web.de, Hanna Struntz, hanna-struntz@gmx.de

MEETING (+/-50 JAHRE)

Wir behandeln christliche und weltliche Themen und beschäftigen uns mit der Situation, wie wir als Christen in der Welt stehen.

TERMINE: Donnerstag, 19.30 Uhr, 10.10./14.11./28.11./Mittwoch der 11.12.

KONTAKT: Roland Dürschner, Tel 0911-40 63 90, Susanne Weiß, Tel 09123-823 78



EHRENAMTLICHER BEREICHSLEITER
Thomas Hörber, Mobil 0160-885 06 59
hoerber.thomas@kabelmail.de

HALBZEIT

*...ein Angebot für Menschen, die in der Lebensmitte angekommen sind.
Wir wollen uns miteinander auf den Weg machen, um Leben und Glauben zu teilen,
gemeinsam etwas zu unternehmen, Antworten auf die Herausforderungen der zweiten
Lebenshälfte zu finden, Chancen dieses Lebensabschnitts zu entdecken.*

HALBZEIT IN KULTUR

Sonntag, 17.11., 18.00 Uhr: Ein Abend mit Volker Heißmann & Thilo Wolf

„Zeitloser Swingsound von Giganten wie Frank Sinatra, Dean Martin oder Sammy Davies Jr. Sowie unvergessene deutschsprachige Schlagerklassiker aus verschiedenen Jahrzehnten“

MEHR INFOS: Ehrentraud Roth, ehriroth@aol.com

HALBZEIT AM SAMSTAG

Jeweils 19.30 Uhr im CVJM-Haus, Kornmarkt 6

26.10. Ein Abend zu und mit George Williams, Filmausschnitt/Interview

30.11. „Advent – wenn Jesus sich ankündigt“ mit Kerstin Cramer

21.12. Weihnachtskonzert des Marginalchores, 19.30 Uhr in der Kirche St. Michael, Fürth

HALBZEIT ON TOUR

Am 13. Oktober wollen wir gemeinsam eine Herbstwanderung unternehmen. Wir treffen uns dieses Mal um 8.30 Uhr vor dem CVJM-Haus, Kornmarkt 6. Unser Ziel ist das liebeliche Taubertal

rund um Lauda. Wir haben wieder eine sehr abwechslungsreiche Wanderstrecke von ca. 12 km herausgesucht.

Wir starten in Lauda an der Bahnhofstraße. Nach einem Anstieg geht unser Weg durch die Weinberge hinunter nach Oberlauda. Dort folgen wir einer Kreuzwegstation aufwärts zu einer Lourdgrotte. Nach einem abermaligen Anstieg tut sich uns ein wunderbares Panorama auf. Der Abstieg nach Beckstein wird mit einem schmackhaften Mittagessen im „Adler“ belohnt. Unmittelbar nach dem Mittagessen kommt der letzte Anstieg unserer Wanderung durch die Weinberge. Dann geht es hinunter nach Königshofen, wo wir an der Tauber entlang zurück nach Lauda wandern. Bitte meldet Euch unbedingt an, da wir dieses Mal mit den Autos fahren und Fahrgemeinschaften bilden wollen.

ANMELDUNG: Hans und Angelika Veeh,
Tel. 0911-38 29 25, a.h.veeh@gmx.de

VERANTWORTLICHE

Uli und Gerhard Gräf, Günther Häusler, Thomas Hörber, Cornelia Ost, Ehrentraud und Martin Roth, Hans und Angelika Veeh, **Infos und Anmeldungen:** Hans und Angelika Veeh, Tel. 0911-38 29 25, a.h.veeh@gmx.de



UNSERE ANGEBOTE FÜR SENIOREN

SENIOREN IM CVJM

Im CVJM Nürnberg treffen sich nicht nur junge Menschen. Manche, die in jungen Jahren zum CVJM gekommen sind, gehören auch heute noch dazu. Immer mehr Menschen bekommen erst im reiferen Alter Kontakt zum CVJM und fühlen sich hier wohl. Sie erfahren bei vielseitigen Programmangeboten Anregungen, Begegnung, Freundschaft und das Evangelium von Jesus Christus.

SENIORENCAFÉ

Genießen Sie die Begegnung mit Menschen bei einer guten Tasse Kaffee, Cappuccino oder Tee mit einem Stück frisch gebackenem Kuchen in unserer Lounge.

WANN: Jeweils 14.00–15.00 Uhr

TERMINE: 10.10./17.10./24.10./31.10./7.11./14.11./
21.11./28.11./12.12.

LEITUNG: Erika Molitor, Lotte Polinski,
Gisela Schenk

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

Herzliche Einladung an alle, die sich nachmittags Zeit nehmen können für eine Begegnung mit anderen Menschen, mit einem interessanten Thema und für Gott.

WANN: Jeweils 15.00 Uhr

LEITUNG: Roland Schindler und Team,
Tel 0911-206 29 29

03.10. Feiertag – Kein Nachmittag der Begegnung

10.10. „Die Frucht ist reif–der Glaube des altgewordenen Menschen. Impulse nach Reinhard Deichgräber“, Referent: Roland Schindler

17.10. Biblischer Impuls: „Sehend werden ist nicht einfach“, Mk 8, 22-26, Referent: Pfr.i.R. Hans Bosch

24.10. „Liebe Grüße vom Dutzendteich“: Ein literarischer Spaziergang, Referent: Manfred Seifert

31.10. Biblischer Impuls: „Sehen, wer Jesus ist“, Mk 8, 27- 30, Referent: Pfr. i. R. Werner Giese

07.11. „Zauberhaftes Norwegen“, ein Film von und mit Gerhard Amm

14.11. Biblischer Impuls: „Sehen, was Nachfolge bedeutet“, Mk 8,31–9,1, Referent: Rainer Dick

21.11. „Mit dem Fahrrad durch Osteuropa“ –Erlebnisse & Begegnungen, Referent: Nathanael Ruf

28.11. Biblischer Impuls: „Sehen, was wir können und was Jesus kann“, Mk 9,14–29, Referent: Peter Scharrer

05.12. „Komm, o mein Heiland Jesu Christ“–die Botschaft für den Advent in Liedern“, Impulse und Gedanken von Konrad Herdegen. Wir feiern miteinander Advent. Roland Schindler und Team.

Kein Seniorencafé

12.12. Biblischer Impuls: „Sehen, wovor wir Acht haben sollen“, Mk 9, 42-50, Referent: Pfr. i. R.Ernst Herbert

19.12. Weihnachtslieder singen mit Tee und Plätzchen, Klavier: Christa Klughardt

FREUNDKREIS

Welche praktische Hilfe bietet die Bibel? Wir versuchen, uns den aktuellen Fragen der Zeit zu stellen. Nicht nur die ernsten Seiten des Lebens interessieren uns; wir lachen, singen, feiern, wandern und unterhalten uns gerne. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen.

WANN: Freitags, 16.00 Uhr

LEITUNG: Hedi & Gerhard Scheffbuch,
Tel 0911-31 56 31

11.10. Wird noch bekannt gegeben

08.11. Sterbehilfe?

06.12. Adventliches Treffen

Übergangsweise übernimmt Roland Schindler die Begleitung unserer Gruppen.

KONTAKT: Roland Schindler, Tel 0911-206 29 29



EHRENAMTLICHE BEREICHSLEITER

Ulrike Gräf, Tel 0911-75 48 52

Reinhard Prechtel, Tel 0911-480 10 49

BÄCKERABTEILUNG

Die Bäckerabteilung ist 1899 als berufsständische Vereinigung innerhalb des CVJM entstanden. Gerade die Bäcker waren durch ihre Arbeitszeit von den üblichen Veranstaltungszeiten nahezu ausgeschlossen und damit auf Treffpunkte am Nachmittag angewiesen.

Heute ist ihr Ziel vor allen Dingen Menschen aus dem Handwerk zu erreichen. Zu ihren Angeboten und Gruppen sind alle herzlich eingeladen. Zu den genannten Gruppen der Bäckerabteilung gehören ebenso die Bäckerposaunen, die Tischtennis-Gruppen und die CJD-CVJM-Kooperation.



FAMILIENKREIS

Wir sind ein Kreis von Menschen, die sich in der Regel jeden zweiten Samstag im Monat zusammenfinden. Wir pflegen gute Gemeinschaft und besprechen Themen, die uns bewegen, aus der Sicht des Wortes Gottes. Danach haben wir Zeit, uns auszutauschen. Sie sind herzlich eingeladen.

WANN: Samstags, 19.00 Uhr

LEITUNG: Bäckerabteilungs-Team

12.10. „Beschenkt und Verdankt – Unsere Existenz recht begreifen.“ Tobias 4,8. Referent: Roland Schindler

09.11. „Die Ewigkeit im Jetzt“. Matth.6, 5–13.

Referent: Stadtdekan Dr. Körnlein

07.12. „Komm, o mein Heiland Jesu Christ“ – Botschaft für den Advent (mit Abend-Buffer).

Referent: Konrad Herdegen

FRAUENKREIS

Aus dem Wort Gottes wollen wir Hoffnung und Kraft für unser eigenes Leben schöpfen. Die biblische Besinnung ist deshalb die Mitte unserer Zusammenkünfte.

WANN: Mittwochs 15.00 Uhr

LEITUNG: Ursula Kerschbaum, Tel 09104-23 29

09.10. Versöhnungsfest Jom Kippur.

Referentin: Christiane Ahnert

23.10. Die Veeh-Harfen aus Schwarzenbach gestalten uns die Stunde

06.11. Geburtstagsfeier mit Ute Rapsch

20.11. (Buß und Bettag) Roland Schindler legt uns Lukas 13,1–9 aus.

04.12. „Danken tut gut – 10 Schlüssel zur Zufriedenheit“. Referentin: Elfriede Scharer

18.12. Frau Hohnsberg (Heilsarmee) hält uns eine weihnachtliche Bibelstunde über Engel.

Wir wünschen ein frohes Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr. Am 08.01. beginnen wir wieder mit Ute Rapsch.

MEISTERKREIS

Wir wollen wissen, worauf es im Leben ankommt. Deshalb nehmen wir uns Zeit zum Gespräch über Gottes Wort und zum Austausch über Glaubens- und Lebensfragen.

WANN: Dienstags 17.00–18.00 Uhr

LEITUNG: Peter Fischer, Gerhard Gräf, Werner Schmidt

01.10. Bibelarbeit zu Matth. 19,16–30.

Referent: Helmut Ahnert

08.10. „Das himmlische Jerusalem – Zukunftshoffnung und Vollendung“ Offb. 21.

Referent: Konrad Herdegen

15.10. „Heiliger Geist“. Referent: Werner Klein

22.10. Bibelarbeit mit Jonathan Schlee

29.10. „Der Prophet Jona“.

Referent: Pfr. Eberhard Spingler

05.11. „Die Botschaft des Tobias“.

Referent: Günther Häußler

12.11. „Barmherzig sein wie Gott barmherzig ist“

Luk 6, 36–42. Referent: Pfr. Christoph Meißner

19.11. „Knackpunkt Kreuz“.

Referent: Matthias Rapsch

26.11. Bibelarbeit zu Jesaja 40, 12–25.

Referent: Roland Schindler

03.12. Bibelarbeit zu Jesaja 43, 1–7.

Referent: Michael Götz

10.12. Bibelarbeit zu Jesaja 45,1–8.

Referentin: Angelika Böhm

17.12. Adventliches Beisammensein.

Andacht: Helmut Ahnert

Am 7.1.2020 treffen wir uns wieder im Meisterkreis mit Stefan Thieme zur Jahreslosung 2020. Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein behütetes Neues Jahr 2020!



EHRENAMTLICHER BEREICHSLEITER

Werner Schmidt
Tel 0911-44 07 41

INTERNATIONALES

Der CVJM ist nicht nur in Nürnberg aktiv – sondern natürlich weit über die fränkische Grenze hinaus. Seit Jahren pflegen wir zu vielen Partner-Vereinen weltweit intensive Kontakte – und bauen diese vielerorts aus. Auf dieser Doppelseite wollen wir über aktuelle Geschehen in den jeweiligen Ländern berichten.



GEBET FÜR RUMÄNIEN

Unsere wichtigsten Gebetsanliegen von „Közös Élet – Gemeinsam Leben“ sind:

- Wachstum der Arbeit in Csekefalva und Fiatfalva
- Weisheit für die Mitarbeiterentwicklung und Teamführung
- Segen und Begegnungen mit Gott in der Vorbereitung und Durchführung der Sommerfreizeiten
- Offene Herzen und Glaubensschritte für die Teilnehmer der Kinder- und Jugendarbeit
- Schutz, Ermutigung und Führung für die Mitarbeiter in ihrem Dienst im Alltag
- Versorgung, Schutz, Segen für die Mitarbeiter – ganz persönlich und in der Familie
- Finanzielle Versorgung für die Arbeit des Vereins



Wir danken Gott für sein Wirken und bitten um Seinen Segen für Familie Schaser sowie die ihnen anvertrauten Menschen und Aufgaben!

UNDER CONSTRUCTION

Nicht nur unser CVJM-Haus befindet sich derzeit in einer spannenden Umbauphase, auch wir als Arbeitskreis International sind sozusagen „under construction“. Zu Beginn des Jahres fand innerhalb des AK International ein Visionstreffen statt. Unser Ziel war es unserer Vision neu bewusst zu werden und unser Profil zu schärfen. Dabei kristallisierten sich besonders die beiden Partnerschaften des CVJM Nürnberg zu Rumänien und China als

zentrale Leidenschaften und Herzensanliegen der Gruppe heraus. Aus dem Visionstreff haben sich nun Gruppen, bezogen auf diese beiden Länder, gebildet, die sich gerade noch zusammenfinden und gemeinsam sehen, wohin die „Reise“ geht. Falls du auch eine Leidenschaft für die Länder China oder Rumänien hast, kannst du dich gerne melden und wir geben dir Infos über die nächsten Treffen und wie du dich einbringen kannst.

SPENDEN FÜR DAS HONGKONG BASE PROJEKT

Danke für alle Beter und Spender! Bis Juni 2019 sind Lea und Mario Drechsel, unsere beiden Internationalen Referenten im Chinese YMCA of Hongkong versorgt. Für die nächsten zwei Jahre fehlen insgesamt noch 45.000 €. Werde auch DU Teil des Projekts und Spende monatlich!

CVJM-SPENDENKONTO MIT DEM VERWENDUNGSZWECK:

Chinapartnerschaft + Hongkong Base Proj 292



CVJM-SEKRETÄR (MAG & PROJEKTE)
Jonathan Schlee, Tel 0911-206 29 24
jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de

GEMEINSAM- WIE SONST?

Der CVJM ist ein Haus, in dem sich alle Generationen treffen. Wir sind überzeugt, dass die verschiedenen Generationen sich gegenseitig brauchen. Deswegen laden wir mit folgenden Angeboten Jung und Alt ein, um sich kennenzulernen und voneinander zu profitieren.

LÄUFT



BIBELGESPRÄCH AM FREITAG

Die Bibel ist kein Privatbuch. Es lohnt sich, mit anderen über einen Bibeltext ins Gespräch zu kommen. Zweimal im Monat treffen wir uns von 19.00 bis 21.00 Uhr zum Bibelgespräch am Freitag. Die Bibel ist unser allererster „Gesprächspartner“, wenn es darum geht, was Gott heute zu unserem Leben sagen will. Der Abend endet mit gemeinsamem Gebet und persönlicher Fürbitte.

TERMINE: 11.10./25.10./8.11./22.11./06.12./20.12.

KONTAKT: Roland Schindler, Tel 0911-206 29 29

STADT-SPAZIERGÄNGE

Auf persönliche Anfragen unternimmt Peter Scharrer gerne Spaziergänge durch die Stadt. Man kann ihn auch für Geburtstagsfeiern o. Ä. buchen.

LEITUNG: Peter Scharrer

LICHTBLICK

Ein generationsübergreifender Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken für alle (s. S. 06).

MITTWOCHSTREFF

Miteinander Mittag essen, Deutsch lernen und sprechen, sich auf Prüfungen vorbereiten, sich kennenlernen und Freunde finden. Gesucht werden Menschen, die neuen Mitbürgern aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt helfen, die deutsche Sprache zu lernen.

WANN: Mittwochs 13.00–15.00 Uhr

KONTAKT: toby.sievers@cvjm-nuernberg.de,
maja.halmen@cvjm-nuernberg.de,
lilia.stroh@cvjm-nuernberg.de

CLUBNACHMITTAG

Geistig behinderte Menschen und ihre Angehörigen erwartet ein ansprechendes Programm, gute Gemeinschaft und ein geistlicher Impuls.

WANN: 14.00–17.00 Uhr

TERMINE: 19.10./16.11./14.12.

KONTAKT: Roland Schindler, Tel 0911-206 29 29

KULTUR

zellKULTUR ist eine freie, selbständige Initiative, bei der sich kulturbegeisterte Laien ca. einmal im Monat zum Malen treffen. Keine Verpflichtungen und reine Freude an der Kunst sorgen für den hohen Spaßfaktor. zellKULTUR trifft sich in den Räumen des CVJM am Kornmarkt.

KONTAKT: Kalle Rechberg, Tel 0911-766 16 34
kalle@zell-kultur.de, www.zell-kultur.de

BÄCKERPOSAUNEN

„Wir freuen uns immer über neue, engagierte Mitspieler. Einfach mit uns Kontakt aufnehmen. Die Proben finden wöchentlich in der Mensa der Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg, Deutschherrnstraße 10, statt.“

PROBENTAG: Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr

CHORLEITUNG: Antonia Dikhoff & Tim Spielvogel

MEHR INFOS: www.baeckerposaunen.de

KONTAKT: spielvogel.tim@gmx.de



UNSERE TERMINE

MITARBEITER- GEMEINSCHAFT

Die „Mitarbeitergemeinschaft“ versteht sich als die geistliche Mitte des CVJM. In ihr wissen wir uns von Gott als eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern zueinander gestellt und in Christus miteinander verbunden. Wir sind keine Gemeinde im Sinne einer Konfession oder Kirche, sondern eine Gemeinschaft von Christen aus unterschiedlichen Konfessionen, die zusammen in einer Glaubens-, Lebens-, und Dienstgemeinschaft unterwegs sind.

CVJM-ABEND

Der CVJM-Abend ist ein monatlicher Gottesdienst in freier Form für alle Mitarbeitenden in unserem CVJM. Er soll die Mitarbeitergemeinschaft zusammenführen und motivieren. Hier erfahren wir Gottes Kraft und Hoffnung für unseren Alltag und empfangen Stärkung für unser Engagement im CVJM.

WANN: Dienstag um 19.30 Uhr

TERMINE: 08.10./10.12.

BEREICHSTREFFEN

Einmal im Monat treffen sich die Mitarbeiter in Arbeitsbereichen des CVJM (z. B. Bereich für Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen und z. B. Arbeitskreis für Internationale Arbeit oder Öffentlichkeitsarbeit), um die Zielrichtung gemeinsam festzulegen und abzustimmen.

TERMINE: 22.10./26.11./17.12.

KLEINGRUPPE

Zweimal im Monat treffen sich die Mitarbeiter in kleinen Gruppen von acht bis zwölf Personen in privaten Haushalten für einen Abend. Die Mitarbeiter-Kleingruppe vertieft, ermutigt und fordert heraus, um als Christen "gemeinsam auf Kurs" zu bleiben. Glaube wird im besten Sinne alltäglich.

TERMINE: 01.10./15.10./05.11./19.11./03.12.

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

TERMIN: 12.11.

BEGINN: 19.00 Uhr

TEAMS & GREMIEN

VORSTAND

1. Vorsitzender: Simon Neugebauer

2. Vorsitzende: Lena Kurpat

Schatzmeister: NN

Leitender Sekretär: Oliver Mally

Beisitzer: Birgit Kleischmann, Dietmar Kurrer, Hannes Mailänder, Angelika Seifert, Franziska Hörber, Tanja Pfeiffer, Jaqueline Polig

TERMINE: 23.10./20.11./11.12., 19.00 Uhr

MAG-LEITUNGSTEAM

TERMIN: 06.11.

CVJM-RAT GEMEINSAM MIT ST. MATTHÄUS

TERMIN: 27.11.

HERBSTTAGUNG

TERMIN: 15.-17.11.

ORT: Altenstein

INFOS UND KONTAKT:

oliver.mally@cvjm-nuernberg.de

Tel 0911 – 206 29 22



LEITENDER SEKRETÄR

Oliver Mally, Tel 0911-206 29 22
oliver.mally@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR (MAG & PROJEKTE)

Jonathan Schlee, Tel 0911-206 29 24
jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de





ERLEBT

EIN RÜCKBLICK AUF DAS, WAS WAR

- 46** CVJM-SOMMERFEST
 - 47** CHINAAUSTAUSCH 2019
 - 48** VATER-KIND-WOCHENENDE
 - 49** FEUER UND FLAMME
 - 50** 5 TAGE VOLLER ABENTEUER
 - 51** JUGENDFREIZEIT IN DÄNEMARK
 - 52** I'M SUPER-FLY I NEED A CAKE
 - 53** RUMÄNIEN: ARBEITS- & MISSIONS-EINSATZ 2019
 - 54** IMPRESSIONEN EINER REISE
 - 55** TAGESAUSFLUG WASSERTRÜDINGEN
365 TAGE
 - 56** VORSTELLUNG DER FREIWILLIGEN
- 

CVJM-SOMMERFEST

Am 14.07. war es wieder soweit – wir durften gemeinsam unser CVJM Sommerfest feiern. Traditionell findet dies am Rothsee statt, das angesagte Wetter wollte uns diesmal jedoch fast einen Strich durch die Rechnung machen. Nach kurzer Besprechung am Samstag machten wir uns dann aber doch am Sonntagmorgen auf den Weg zum Rothsee. Die Wetter-App sagte uns Regen und Gewitter voraus, doch im Vertrauen auf unseren Gott, der größer ist, durften wir ein Sommerfest ohne einen einzigen Regentropfen und dafür perfektem Wetter gerade für unseren Sponsorenlauf erleben. So starteten wir am Vormittag mit unserem Gottesdienst am See. Die Predigt hielt uns Lea Drechsel, die uns mitnahm in die Perspektive Ewigkeit, die wir von Gott schon jetzt bekommen, und das viele Gute, das uns noch erwartet. Besonders freuen durften wir uns dieses Jahr auch über ca. 30 chinesische Freunde aus unseren Partnervereinen in Hong Kong und Guangzhou, die zu der Zeit in Deutschland waren und mit uns den Gottesdienst gestalteten sowie den Tag verbrachten.

Das Sommerfest ist für mich immer wieder ein besonderer Tag - warum? Ein bunt zusammengewürfelter Haufen an Menschen, Jung und Alt,

aus verschiedenen Ländern und Kulturen kommt zusammen um gemeinsam Gottesdienst an einem See zu feiern. Das erinnert mich irgendwie an die eine oder andere Bibelgeschichte. Und genau wie damals vor 2000 Jahren Leute anhielten und zuhörten, passiert das auch heute. Wo wir Jesus ins Zentrum unserer Gemeinschaft setzen, haben wir eine „Strahlkraft“, die anziehend wirkt. Und deshalb freue ich mich auch schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder gemeinsam am See Gott feiern dürfen.

Jonathan Schlee

Insgesamt wurden von **50** Sportler/innen insgesamt **533** Runden und somit eine Diszanz von **168,93 KM** laufend oder schwimmend zurückgelegt. Das ergibt einen Gesamterlös von **12499,50€**. Vielen herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und Sponsoren!

ERLEBT



Hier die Ergebnisse in den unterschiedlichen Kategorien:

LAUF DER KLEINKINDER (BIS 6 JAHRE)

1. Platz: Theresa Hoffmann, 15 Runden (1,8km)
2. Platz: Lea Mally, 14 Runden (1,68km)
3. Platz: Madita Kießling und Mieke Wellmann, 7 Runden (0,84km)

LAUF DER KINDER (7-12 JAHRE)

1. Platz: Emil Schirmer, 13 Runden (5,2km)
2. Platz: Tatjana Fedchuk, Leina Mailänder und Joshua Mally, 12 Runden (4,8km)

LAUF DER ERWACHSENEN, KATEGORIE FRAUEN (AB 13 JAHRE)

1. Platz: Nadja Riedel, 14 Runden (5,6km)
2. Platz: Lydia Sell, Kerstin Cramer und Rebekka Engelhardt, 12 Runden (4,8km)

LAUF DER ERWACHSENEN, KATEGORIE MÄNNER (AB 13 JAHRE)

1. Platz: Jonathan Schlee, 19 Runden (7,6km)
2. Platz: Toby Sievers, 18 Runden (7,2km)
3. Platz: Daniel Hoffmann, 17 Runden (6,8km)

SCHWIMMEN

1. Platz: Jele Mailänder und Veronika Handke, 18 Runden (1,35km)
3. Platz: Olga Degen, 14 Runden (1,05km)

SPONSORENKING KINDER

1. Platz: Theresa Hoffmann, 1632,50€
2. Platz: Emil Schirmer, 1483,00€
3. Platz: Joshua Mally, 1088,00€

SPONSORENKING ERWACHSENE

1. Platz: Oliver Mally, 1889,00€
2. Platz: Konrad Herdegen, 835,00€
3. Platz: Reinhard Prechtel, 660,00€



CHINAAUSTAUSCH 2019

Es hat immer eine freundschaftliche Atmosphäre geherrscht, da die uns begleitenden Chinesen und Herr Rieger als Lehrer immer locker und lustig waren. Das Essen ist für mich eins der größten Highlights gewesen, da es ganz anders schmeckt, als man es bei uns kennt, und einfach nur der Hammer war.

Besonders der Besuch in einem Heim für Menschen mit Behinderung hat mich sehr mitgenommen. Ich kam zum ersten Mal in engen Kontakt mit Behinderten und durfte ihnen mit ein paar Spielen den Tag versüßen. In Guangzhou haben wir Firmen besucht und ich konnte mein Business Know-how über chinesische Firmen stark erweitern. Ich habe versucht so viele Kontakte wie möglich zu sammeln, um sie in der späteren beruflichen Laufbahn mal verwenden zu können.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese christliche Reise toll organisiert war. Ich habe neue Leute kennengelernt und die Reise zählt zu meinen schönsten Erlebnissen.

Zurück in Deutschland, hat dann im Sommer der Chinese Patrick bei mir gewohnt. Vor allem die Reaktion der Chinesen auf deutsche Spezialitäten und Lebensgewohnheiten, hat mir gezeigt, wie sehr sich unsere Kulturen unterscheiden. Beispielsweise schmeckte ihnen das Brot, dass wir typischerweise jeden Tag essen, gar nicht. Daran lässt sich erkennen, wie horzionterweiternd solch ein Austausch sein kann.

Antoine

VATER-KIND-WOCHENENDE

Mein 5jähriger Sohn Matteo und ich haben das Vater-Kind-Wochenende in Betzenstein sehr genossen. Seine Highlights waren der Kletterpark, das lange Aufbleiben am Abend und das Schlafen im Bus. Aber auch der Freibadbesuch und die Nachtwanderung mit unserem Bilzi fand er super. Für mich als Papa (ich habe drei Jungs) ist es etwas ganz Besonderes für nur einen Sohnmann ein ganzes Wochenende Zeit zu haben. Und die vielen anderen Kinder am Camp machen es auch noch möglich, Momente für sich und Gespräche mit anderen Erziehungsberechtigten zu haben. Sehr wertvoll! Alle Mitarbeiter! Ob beim Werkeln, der Geschichte am Lagerfeuer oder unsere zwei Perlen

im mobilen Küchenzelt: Sie haben alles gegeben, damit alle Kinder und die dazugehörigen Papas eine super Zeit hatten. Ich kann nur jedem Vater dieses Wochenende ans Herz legen, da es einfach so etwas Besonderes ist mit eben nur dem einen Kind Zeit zu verbringen. Ungezwungen und in völlig lockerer Atmosphäre und mit viiiiiieeeeeelllllll Platz und Natur zum Toben und Spaß haben.

Fritz Lettenmayer





FEUER UND FLAMME

Immer wieder ging der Blick aufs Handy auf die Übersicht zur aktuellen Waldbrandgefahrenstufe. Eine kleine Farbe auf dem Display sollte entscheiden, ob das Tagescamp 2019 mit oder ohne Lagerfeuer stattfinden konnte. Wir waren ziemlich erleichtert, als die Anzeige noch rechtzeitig auf grün sprang. Was wäre das Tagescamp ohne Lagerfeuer? Zumal wir dieses Jahr das Thema „Feuer und Flamme“ gewählt hatten. Und so machten wir uns bei den verschiedenen Einheiten auf die Spuren von Daniel aus der Bibel. Wie bei ihm das Glaubensfeuer loderte und auch bei anderen der Funke übersprang. Wie seine drei Freunde selbst das Feuer im Ofen aushalten konnten und wir haben uns gefragt, wie wir das Feuer weitertragen können.

Aber das war natürlich nicht alles. Wunderbar kreative Workshops, Planschen im Schwimmbad und Abenteuer im Kletterpark gehörten natürlich genauso wieder zum Angebot wie das leckere Essen, das uns unser tolles Küchenteam jeden Tag auf den Tisch zauberte. Und so gab es am Ende kaum jemanden, der nicht Feuer und Flamme war vom Tagescamp 2019. An dieser Stelle sei aber auch nochmal ein besonderes Lob an Thomas Hörber auszusprechen. Ohne Mr. Tagescamp wären die vielfältigen Angebote in Betzenstein nicht möglich.

Oliver Mally

5 TAGE VOLLER ABENTEUER

Mittwoch, 31.07.: 58 Kinder und 22 Mitarbeiter reisen bei strömendem Regen in Betzenstein an. Doch davon lassen wir uns nicht abschrecken. Wir beziehen unsere Zelte, erkunden am Nachmittag das Gelände, toben über die Wiese und sinken abends müde auf unsere Isomatten.

Donnerstag, 01.08.: Um 5.50 Uhr turnen die ersten Kinder über den Zeltplatz... Mitarbeiterziel des Tages: ALLE Kinder müde machen! Wir hören davon, dass Gott uns führt wie damals das Volk Israel in der Wüste, wir basteln, treiben Sport, gehen klettern und schwimmen und powern uns bei einem Geländespiel aus. 22 Uhr: Stille. Tagesziel erreicht.

Freitag, 02.08.: Am Beispiel von Elia denken wir darüber nach, wie Gott uns heute noch versorgt. Ansonsten sieht unser Programm ähnlich aus wie gestern. Besonderes Highlight: Wir bereiten unser

Abendessen auf Trangia-Kochern zu und bauen einen Wasserfilter.

Samstag, 03.08.: Es ist erstaunlich lange ruhig auf dem Zeltplatz. In der Powerhour geht es um Daniel in der Löwengrube und wir staunen, wie gut Gott uns beschützt. Den Rest des Tages vertreiben wir uns die Zeit mit kreativen und sportlichen Aktivitäten, Stationsspielen und lassen es beim Bunten Abend noch mal richtig krachen.

Sonntag, 04.08.: Wir hören in der letzten Powerhour, wie Gott uns durch Jesus rettet, bevor wir unsere Zelte abbrechen und uns nach einer erlebnisreichen Zeit wieder auf den Weg nach Hause machen.

Kerstin Cramer

ERLEBT



JUGENDFREIZEIT IN DÄNEMARK

**#LEVELUP # FILLMYCUP #LEBERWURST
#ESMUSSFUER30LEUTEREICHEN #WESPENRIP**

Wenn die Menge an Insider-Witzen auf einer Freizeit gleichbedeutend mit der Qualität derselben wäre – dann wäre die Jugendfreizeit auf Bornholm dieses Jahr ein Feuerwerk gewesen. Und sie war es auch! 2 Tage on Tour – 12 Tage vor Ort – 22 leicht verrückte Jugendliche – 8 völlig verrückte Mitarbeiter und ein Freizeithaus mitten im Nirgendwo an der Küste Bornholms (Dänemark). Das waren unsere Voraussetzungen für die gemeinsamen „Inseltage“. Aber natürlich standen nicht nur Action, Spaß und Blödeleien auf dem Programm – unser Ziel war es, dass jeder Jugendliche an irgendeiner Stelle der Freizeit eine persönliche Begegnung mit Gott hat! Insofern konnten wir das Entscheidende gar nicht selbst erreichen – wir konnten aber den

Rahmen dafür stecken. Start in den Tag, Power Hour, Abendabschluss, viel Zeit für persönliches Gebet und ein FAITH PLACE direkt am Strand – ein Ort, wo man allein hingehen und Zeit mit Gott verbringen konnte. Am Gebetsabend hatte jeder selbst die Chance & die Ruhe, wieder oder zum ersten Mal zu beten – eine unglaublich wertvolle Zeit! Und jetzt – nach langer Fahrt können wir sagen: Ziel erreicht – DANKE JESUS!

Es ist fast unglaublich zu sehen, welche mutigen Schritte einzelne Jugendliche auf dieser Freizeit gegangen sind und mit welchem Wissensdurst sie die Themen verfolgt, Fragen gestellt und selbst nach Antworten gesucht haben. Freizeiten sind und bleiben die TOP 1, wenn es um das geistliche Wachstum von Jugendlichen geht!

Gabriel Kießling



I'M SUPER-FLY I NEED A CAKE

18PLUS-SPANIEN-FREIZEIT 2019

“Wenn Gott mich hierher geführt hat, dann kann er euch alle überall hinführen”. Dieser Satz hat uns auf unserer Spanienfreizeit bewegt. Er stammt von Jimmy. Auf einer der intensiven Andachten hat er ihn mit uns geteilt. Jimmy, einer der Teilnehmer, gab uns ein Zeugnis über seine bewegende Lebensgeschichte. Sie begann in einer Nomadenfamilie im Nirgendwo zwischen Sudan, Äthiopien und Kenia und führte ihn auf eine Elite-Universität in Deutschland. Was sagen er und die 20 weiteren Mitglieder zu den Highlights der Reise?

BARCELONA. Millionenstadt. Überfüllte Straßen. Lärm. Hitze. Straßenmusiker. Möwengeschrei. Markttreiben. Farbenfrohes Spiel. Und wir mit-tendrin. Im weltbekannten Stadion Camp Nou Fußballgeschichte erleben. Antoni Gaudís Lebenswerk: Die Sagrada Família – Gänsehaut in einem Gotteshaus. Schlemmen in der Tapas-Bar. Augenschmaus bei den abendlichen Wasserspielen. Erfüllt mit Eindrücken fahren wir müde nach Hause.

WINE-TASTING. Stellt euch vor, ihr reist in zehn Jahren nach Katalonien und besucht ein wunderschönes nachhaltiges und ökologisches Weingut, geführt von der jetzigen Freizeitgruppe des CVJM. Schöne Vorstellung? Finden wir auch! Die authentische und liebevolle Weinführung und -verkos-

tung hat uns so sehr angesprochen, dass wir direkt selbst loslegen wollten. Prost!

CANYONING. Französische Pyrenäen. Schroffe Felsengebilde. Blauer Himmel. Türkisklares Gebirgswasser. Ein kleiner gewundener Trampelpfad führt uns direkt dorthin. Neoprenanzug, Helm und Klettergurt angelegt – und ab ins kalte Wasser. Neun Meter rutschen wir in die Tiefe und tauchen ein ins kühle Nass, hangeln uns an Felsen entlang, durchqueren Schluchten und genießen die fantastische Aussicht. Und wem das noch nicht genug war, der durfte aus sieben Metern Höhe von einem Absatz springen. Erlebnispädagogik pur.

Doch lebte unsere Freizeit allein von den coolen Ausflügen? Nein! Es war die vertraute Atmosphäre. Abendliche Gute-Nacht-Geschichten. Ausgelassene Stimmung bei der Pool-Party. Entstehen einer Gruppendynamik, die zum Freestyle-Rappen angeregt hat. Open-Air-Kino im eigenen Garten. Wasserballturniere am Pool. Angeregte Gespräche – das und vieles mehr machte die Freizeit zu einer unvergesslichen und besonderen Zeit und lässt uns mit dankbaren, glücklichen Herzen und braun gebrannt zurückblicken.

Micha Schneider und Dorea Eichler



RUMÄNIEN: ARBEITS- & MISSIONSEINSATZ 2019

R - EISE: Wenn einer eine Reise tut... Auf der Reise nach Arkedon in Siebenbürgen konnten wir wirklich viel erleben. Angefangen von der Aufregung vor dem Flug, über das Zusammentreffen verschiedener Nationen, das Gestalten von Kinderprogrammen, Baueinsätzen wie Dachdecken, bis hin zu Ausflügen in die wunderschöne Natur.

U - NTERNEHMUNGEN: Wir hatten viele Gelegenheiten bei gemeinsamen Unternehmungen Teile des Landes kennenzulernen. So stand zum Beispiel ein Tag in Braşov auf dem Programm, sowie ein Tag am Badesee – Entspannung darf auch sein.

M - ENSCHEN: Das Besondere der Freizeit sind doch die verschiedensten Menschen. Als Teilnehmer trafen Deutsche des CVJM Nürnberg auf Chinesen des YMCA Hongkong und Guangzhou. In Arkedon wurden wir von Ungarn und Deutschen erwartet. Beim Kinderprogramm traf unsere Gruppe auf etwa 70 rumänische Kinder aus Roma-dörfern, die voller Energie auf eine abwechslungsreiche Andacht und im Anschluss auf spannende Workshops warteten.

Ä - NGSTE: Wir kamen auf der Freizeit hin und wieder an unsere Grenzen. Etliche Aktivitäten waren völliges Neuland: Ein Tag im Hochseilgarten, Bauen & Dachdecken zweier Gartenhütten, Über-

nachten in Turm und Zelten ohne Elektrizität. Was auf den ersten Blick erschrocken hat, lässt uns im Nachhinein stolz zurückblicken!

N - ATUR: Die Schöpfung in der rumänischen Natur zu sehen, war jeden Tag aufs Neue eine Freude.

I - NNEHALTEN: Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Zuhören gab es natürlich auch. Die täglichen Andachten standen unter dem Motto „Who am I“. Den roten Faden bildeten die sieben „Ich-bin-Worte Jesu“. Das gemeinsame Singen und Beten hat uns als Gruppe geprägt und gestärkt.

E - RFAHRUNG: In diesem Einsatz hat man nicht nur die Chance anderen zu dienen, sondern man erfährt auch einiges über sich selbst. Ob das die eigenen Grenzen sind, über die man sich hinauswagt, oder Fähigkeiten, die man neu entdeckt, wie der Spaß an körperlicher Arbeit, die Gabe zum Lobpreis oder der Zugang zum Glauben.

N - ÄCHSTENLIEBE: Müsste ich die Freizeit in einem Wort beschreiben, wäre es wohl „Nächstenliebe“. In den zwei Wochen war es egal, wie wir aussahen, welche Sprache wir sprechen, was wir eigentlich arbeiten oder studieren – wir waren eine Gemeinschaft. Es war nur wichtig, für die Kinder da zu sein.

Magdalena Simon



IMPRESSIONEN EINER REISE...

...IN DIE LÜNEBURGER HEIDE

Die Fahrt verlief sicher, bequem und in aller Ruhe mit Zwischenstopps vom Kornmarkt bis nach Hanstedt I. Freundlicher Empfang durch eine Mitarbeiterin des Missionarischen Zentrums. Die kleinen Fachwerkhäuser, in denen unsere Zimmer waren, machten einen gemütlichen Eindruck. Mit einem reichhaltigen Frühstück und einem schmackhaften Abendessen wurden wir täglich verwöhnt.

Die Heide und die gesamte Landschaft mit ihren weiten und ebenen Flächen beruhigend und anregend zugleich. Der Blick in die Ferne, durchzogen von Landstraßen mit Alleebäumen gesäumt.

Die Heide in voller Blüte, lilafarbene Teppiche, unterbrochen von Wacholderbüschen.

Eine Wanderung durch die Ellerndorfer Wacholderheide in der Abenddämmerung lässt einen die Schöpfung Gottes hautnah erleben. Wenn es dann dunkel wird und der Mond die Landschaft in sein fahles Licht hüllt, kommt einem das Paul Gerhard Lied "Nun ruhen all Wälder, Vieh, Menschen, Städt' und Felder"... und der Schluss des letzten Verses "Gott lass euch selig schlafen, stell euch die güldnen Waffen ums Bett und seiner Engel Schar" in den Sinn. Mitten im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide erreicht man von Wilsede aus

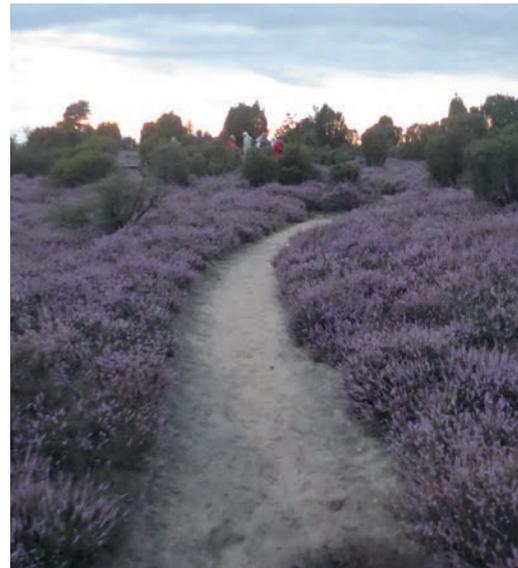
nach einer kurzen Wanderung den Totengrund. Wir stehen an einem Steilhang und blicken auf ca. 50 Meter hinunter in einen Talkessel von faszinierender Schönheit. Der leicht wellige Talgrund erstrahlt in einer lila Heidepracht, die uns ganz still und dankbar werden lässt. Auf dem Rückweg kommt man an alten Hutebäumen vorbei. Alte Eichenbäume mit einem mächtigen Stamm und weit ausladenden Ästen, unter denen früher das Weidevieh Schutz suchte.

"Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt..." der 91. Psalm war Text einer Morgenandacht, mit der alle Tage begannen. Abgeschlossen wurde der Tag mit dem Abendgebet, das wir zusammen mit der Hausgemeinde in der St. Georgskirche feierten.

"Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen". Das Wort aus dem Matthäus Evangelium hat sich durch die ganze Freizeit gezogen. Dank der Hilfe und Fürsorge der Freizeiteilnehmer konnte Mathilde mit ihrem Rollstuhl die Tage in der Heide miterleben und genießen. Auf dem Rückweg von Wilsede nach Undeloh fuhr sie mit ihrem Rollstuhl mitten durch die Heide.

"Danket dem Herrn denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich."

Hildegard und Georg Naser



TAGESAUSFLUG WASSERTRÜDINGEN

DIE LANDESGARTENSCHAU IN WASSERTRÜDINGEN.

Als Hobbyfotograf habe ich schon viele Ausflüge mitgemacht, dieses Mal erstmals mit dem CVJM. Was soll man schon viel sagen:

Persönlich von Bürgermeister Stefan Ultsch begrüßt, super Planung, super Ausstellungsgelände unter Einbeziehung und Beteiligung der Betriebe aus dem Umland, super Wetter, super Führungen mit einer sympathischen Führerin durch Wassertrüdingen und durch die LGS-Gelände, ein prima Mittagessen in Buffetform.

Vor der Heimfahrt gab es noch eine Andacht in der schönen Stadtkirche von Dekan Hermann Rummel. Kurz zusammengefasst: ein gelungener Tag. Beim nächsten Mal bin ich wieder mit dabei.

Günter Schmidt



ZAHNGOLD-SPENDE FÜR DEN CVJM

Im Lauf des Jahres ist der Preis für Gold kräftig gestiegen. Diese Chance nutzt der CVJM, der auch in Zukunft seine Generationen übergreifende Arbeit mit Hilfe von Zahngoldspenden teilfinanzieren möchte. Zahngold ist Geld wert – aber nicht, wenn es in Schachteln oder Schubladen schlummert. Darum geben Sie Ihrem ZAHNGOLD einen Wert – als Spende für den CVJM. Wir können selbst kleinste Zahngold-Teile, Inlays, Kronen und Brücken verwerten. Wir trennen das Zahngold oder Palladium vom umgebenden Material, reinigen es und erzielen dadurch einen sehr guten Preis. Der Ertrag deckt eine Lücke bei der Finanzierung der CVJM-Arbeit.

Übrigens, auch Gold- und Silberschmuck in Form von Ringen, Armbändern, Halsketten, Broschen oder Bruchgold können Sie zu wertvollen Spenden für den CVJM machen.

Bitte senden Sie Ihre Zahngold- oder Schmuckspende gut verpackt an: CVJM Nürnberg e.V., Geschäftsstelle, Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg oder geben diese direkt im CVJM-Haus oder bei den CVJM-Veranstaltungen ab.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Konrad Herdegen

VORSTELLUNG DER FREIWILLIGEN

CHINESE YMCA OF HONG KONG



Von links: LISA SCHUNTER (19) aus Gemmrigheim im Landkreis Ludwigsburg. „Ich möchte gerne etwas Soziales machen und gleichzeitig an meiner Beziehung zu Gott weiterarbeiten. Das Leben in Hongkong wird das Gegenteil zu meinem jetzigen Dorfleben, auf diese Herausforderung freue ich mich schon sehr.“

RAPHAEL ADAM (19) aus Schorndorf. „Ich erhoffe mir, dass Hongkong eine Zeit wird, an die ich noch lange zurückdenken werde. Ich hoffe in einem neuen Umfeld im Glauben zu wachsen und mich zu entfalten.“

HANNA WAHL (18) aus Wahlbach bei Siegen Wittgenstein. „Mein CVJM, der CVJM Siegerland hat eine Partnerschaft mit Hongkong. Dadurch habe ich schon Hongkong-Chinesen kennen gelernt. Mich interessieren diese Großstadt und deren Kultur, die so anders ist als meine. Zwischen Schule, Studium und Arbeit wollte ich gerne etwas Soziales tun und Gott noch näher kennen lernen.“

TOBIAS PFINDEL (18) aus Woringen im Allgäu. „China ist mir fremd und ich weiß nicht was ich davon halten soll. Die Möglichkeit dort 10 Monate zu leben und das Land und die Leute kennenzulernen ist daher genial.“

LEONI LENK (18) aus Neureut-Heide im Landkreis Karlsruhe. „Ich möchte eine ganz andere Kultur kennen lernen, in der ich weiter wachsen kann und meine Zeit in andere Menschen und Gott investieren kann. Gerne möchte ich mich in Hongkong für die Umwelt einsetzen.“

JOHANNA BUCKEL (22) aus Erlangen. „Ich gehe nach Hongkong, weil ich weiß, dass es absolut Gottes Plan ist. Ich liebe es in Jesu Namen anderen Menschen zu helfen und in meiner Persönlichkeit durch ein Jahr im Ausland zu wachsen.“

365 TAGE

ERLEBEN WIE JESUS DEUTSCHLAND, HONGKONG UND CHINA VERBINDET

Seit Ende August 2018 leben mein Mann Mario und ich in Hongkong. Im Winter kommen wir nach Deutschland um die neuen Freiwilligen auszusuchen und Kontakte zu pflegen und dürfen dann mit unserer Familie Weihnachten feiern. Im Sommer leiten wir Freizeiten mit Chinesen und Hongkong-Chinesen in Deutschland an, bereiten den nächsten Freiwilligenjahrgang vor und den letzten nach. Das erste Jahr vor Ort war bereichernd, lehrreich und auch hart. Besonders im ersten halben Jahr begegneten uns ständig neue Aufgaben. Dass davon so viele auf uns warteten, hatten wir nicht gedacht. Eine Woche Vorsprung hatten wir vor den Freiwilligen und starteten dann direkt mit dem neuen Ankunftsseminar. Weitere Schlaglichter:

- Begleitung von fünf deutschen Freiwilligen für zehn Monate in Hong Kong
- Begleitung von vier Kurzzeitpraktikanten aus Deutschland und aus Griechenland, sowie fünf niederländischen Studenten
- Gründung der Partnerschaft zwischen dem CVJM China und dem CVJM Landesverband Bayern
- Beziehungsarbeit in Deutschland, Hongkong und Festlandchina
- Besuche in Guangzhou, Peking, Chengdu, Taiwan, Nürnberg, Berlin, Siegerland, etc.
- Sieben selbst organisierte Freizeiten in Deutschland, Hongkong und China, davon drei neue Formate (11 1/2 Wochen Freizeiten und Austauschprogramme)

Rückblickend wundern wir uns, wie wir das alles geschafft haben, wo wir uns doch erst einmal in zwei eigenständige Arbeitsplätze und Arbeitsumfelder (CVJM Nürnberg und Chinese YMCA of Hong Kong) einarbeiten und uns in Hongkong einleben mussten. Und darauf gibt es nur eine Antwort: Durch Gottes Hilfe und seinen Segen hat er uns Gelingen geschenkt.

Lea Drechsel

CVJM NÜRNBERG



Von oben nach unten: **MARIE HAUCK (17)**, Baden-Württemberg, Nähe Karlsruhe. „Ich freue mich auf ein Jahr, in dem neue Freundschaften und schöne Erinnerungen entstehen werden, auf eine schöne Zeit, in der meine Beziehung zu Gott im Mittelpunkt steht.“

JULIA HENKES (17), Villingen-Schwenningen im Schwarzwald. „Ich freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen, auf die schöne Stadt Nürnberg und besonders darauf, ganz viele neue Menschen kennen zu lernen!“

XIAOXIN WU, ODER JANE (22), China, Zhangjiang. „Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum. Nürnberg, wir werden uns wieder treffen!“

MICHEL MÜNCH (18), Bayreuth, aus dem CVJM Bindlach. „Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr, bin gespannt, was mich alles erwartet und freue mich darauf, neue Leute kennenzulernen.“

HINWEIS GEBURTSTAGE

An dieser Stelle hätten wir gerne, wie gewohnt, die Geburtstage unserer Mitglieder veröffentlicht. Aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sehen wir uns leider gezwungen, bis auf weiteres auf eine Veröffentlichung der Daten zu verzichten. Wir bitten um Verständnis.

WIR TRAUERN



NACHRUF KONRAD KRIETSCH

Die Losung der Posaunenchoré lautet: "Gott loben, das ist unser Amt". Konnis Losung war: "Lobt Gott mit Trompeten und Posaunen".

Danken möchte ich Dir für 70 Jahre Freundschaft. Die Freundschaft mit Konni begann 1950. Er war junger Geselle und ich war im 1. Lehrjahr. 1951 begannen wir beide das Blasen zu lernen. Schon bald gab es einen Jungbäckerchor. Es dauerte nicht lange, da war der Name "Nürnberger Bäckerposaunen" ein Markenbegriff unter den Posaunenchorén. 1957 machten wir gemeinsam die Meisterprüfung. Die Freundschaft blieb auch bestehen, als ich krank wurde und dann 18 Jahre als Jugendwart in Mögeldorf arbeitete. Ab 1982 war ich wieder beim CVJM als Bäcker-Sekretär. Wir beide haben viel gemeinsam erlebt.

Danke für 70 Jahre Treue zur Bäckerabteilung! Du hast viel Verantwortung getragen. Danke für

33 Jahre Chorleitung der „Nürnberger Bäckerposaunen“! Danke für deine missionarische Art. Dadurch hast Du vielen Menschen einen Anstoß zum Glauben an Jesus gegeben. Danke für Deine Missionseinsätze! Du warst ein Jahr mit Grete in Mikronesien als Posaunen-Missionar. Zwei Mal ein halbes Jahr in Papua Neuguinea mitten in der Pampa. Dort hast Du 80 Bläser geschult und Grete hat für alle gekocht. Dann kam die Zeit, in der Du fast jedes Jahr einmal in Tansania Bläser geschult und Instrumente repariert hast. Danke für 30 Jahre Mitarbeit bei den Gideons. Dir lagen vor allem die Schuldienste am Herzen und Du hast mit Schulleitern und Religionslehrern verhandelt, damit wir in den Klassen die kleinen NT verteilen durften. Danke für 7 Jahre Dienste bei den LKW Fahrern. Wir hatten kleine Gideon-Bibeln in 27 Sprachen dabei, um jedem in seiner Sprache das Wort Gottes anbieten zu können. Das waren ca. 70 Einsätze sonntags an Autobahnraststätten bei den „Truckern“. Heuer konntest Du leider nicht mehr dabei sein. Danke an den lebendigen Gott, an Jesus Christus, der uns überall geführt und getragen hat. Über Deiner Todesanzeige steht: Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Joh. 11,25). Konni, Du bist jetzt daheim und darfst schauen, was Du geglaubt hast.

Helmut Ahnert

Wir trauern ebenso um folgende Mitglieder:

FRIEDA LINA KEDAJ, verstorben am 19.07.2019

ERICH BÄTZ, verstorben am 06.08.2019

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER CVJM-FAMILIE



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren Katharina und Daniel Hoffmann mit Theresa und Pia zur Geburt von Pauline Hoffmann, geboren am 14.5.2019.

DANKE AN ALLE FÖRDERER DES CVJM NÜRNBERGS

Bayerische Landesstiftung: Y-Home

Bayerischer Jugendring: Umbaumaßnahmen und Mitarbeiterfortbildung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF): Integrationsprojekte "Talentschmiede" und "Zwischen Thora, Bibel und Koran"

Bundesministerien (Familie & Jugend, Entwicklung): Bundesfreiwilligendienste

Diakonie Bayern: Asylsozialberatung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Evangelische Jugend in Bayern: Verein, Mitarbeiterschulungen, Jugendeangelisation

Hoffnungsträger Stiftung: Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Mercator-Stiftung: China-Jugendaustausch und -Freiwilligendienste

Stadt Nürnberg: offene Jugendarbeit Treppenhaus Lounge, Sozialinitiativenfonds

Sternstunden e.V.: Y-Home

Zukunftsstiftung Sparkasse: Y-Home und Treppenhaus-Lounge



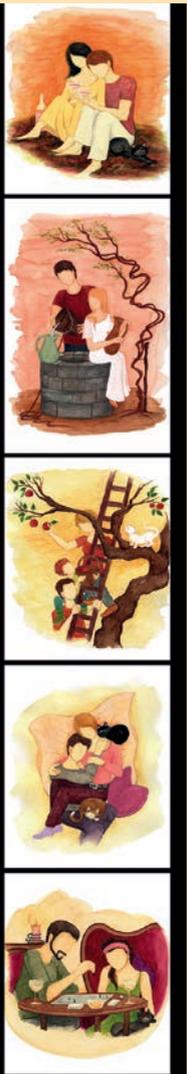


*Herzliche Einladung zur
Ausstellung mit Bildern von
Katja Hogh
»Die fünf Sprachen der Liebe«*

Vernissage
15. Oktober
19.00 Uhr

in der
ALPHA Buchhandlung
Kornmarkt 6 ♦ 90402 Nürnberg
Tel. 0911/ 226848 ♦ www.alpha-nuernberg.de

Dauer der Ausstellung:
15. Oktober bis 1. November 2019



Gary Chapman, Katja Hogh
Die 5 Sprachen der Liebe

Artikel-Nr. 332097
ISBN/EAN: 9783963620973, Seiten: 96
Preis **14,95 €**



ALPHA BUCHHANDLUNG | KORNMARKT 6 | 90402 NÜRNBERG | TEL 0911 - 22 68 48

MehrWert.

Finanzen nachhaltig gestalten



g.neudecker@mehrwert-finanzen.de
www.mehrwert-finanzen.de



Gerhard Neudecker

Bankbetriebswirt
Fachberater für
nachhaltiges Investment

Hallplatz 15-19
90402 Nürnberg

Tel 0911-89 21 91 21
Mobil 0163-487 58 18

„Wir glauben daran, dass nur mit ökologischer, ethischer und sozialer Verantwortung auf Dauer eine stabile Ökonomie bestehen kann.

Alles, was wir tun, dient sowohl den Zielen und Werten unserer Mandanten als auch der Umwelt und der nächsten Generation.“

Ihr Gerhard Neudecker

WOCHENPROGRAMM

MONTAG

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 19.00
- 16.00 Bandentreffen **
- 18.00 Tischtennis
- 20.30 Indiacas

DIENSTAG

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 18.00
- 10.00 Smovey-Kurs
- 12.30 Badminton ***
- 17.00 Meisterkreis
- 19.30 Mitarbeitergemeinschaft

MITTWOCH

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 18.00
- 08.00 Fußball zum Frühstück
- 12.45 Mittwochstreff
- 15.00 Frauenkreis **
- 18.00 Tischtennis
- 18.30 Bäckerposaunen

DONNERSTAG

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 18.00
- 14.00 Seniorencafé
- 15.00 Nachmittag der Begegnung
- 17.00 Spezialisten Jungengruppe
Gartenstadt
- 17.30 CVJM-Hockey
- 19.00 AppLounge *
- 19.00 Dinner your Bible
- 19.45 Meeting **
- 20.30 Badminton

FREITAG

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 18.00
- 14.00 Bewegung nach Musik
- 15.30 Königskids Mädchengruppe
St. Matthäus
- 17.00 Stadtspaziergänge *
- 18.00 SonRise Jugendgruppe
- 19.00 YOUnited Jugendgottesdienst *
- 19.00 Bibelgespräch **

- 19.00 Volleyball
- 19.00 Freundeskreis *

SAMSTAG

- 10.00- Treppenhaus-Lounge
- 18.00
- 14.00 Club-Nachmittag *
- 19.30 Halbzeit *
- 20.00 Familienkreis *
- 20.30 KulturLounge **

SONNTAG

- 10.30 Lichtblick-Gottesdienst **
- 10.30 Abenteuerland
Kindergottesdienst **
- 18.00 Volleyball

- * monatlich
- ** zweiwöchentlich
- *** nach Absprache

IMPRESSUM/REDAKTION

V. i. S. d. P. Oliver Mally

Korrektur: Kerstin Cramer, Sonja Zeug Gestaltung: Barbara Mally

Auflage: 2.000 Stück, Bezugspreis: 0,50 € (Bezugspreis ist mit Mitgliedsbeitrag abgegolten)

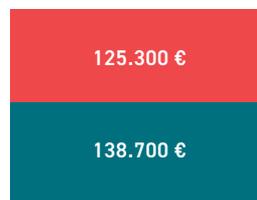
Druckerei: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz

Redaktionsschluss für das 1. Quartal 2020: **25. November 2019**

Fotos: Unsplash und CVJM-Archiv

SPENDENBAROMETER 2019 (Stand: 15.08.2019)

Für 2019 haben wir ein herausforderndes Ziel: Für einen ausgeglichenen Haushalt benötigen wir in diesem Jahr ein Spendenaufkommen von **264.000 EUR**. Darüber hinaus werden wir eine weitere hohe Summe benötigen, um die anfallenden Umbaumaßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes im Haus zu finanzieren. Bitte helfen Sie uns dabei. Falls Sie neben einer Spende auch die Möglichkeit eines zinslosen Darlehens sehen, sprechen Sie uns bitte direkt an.



ANSPRECHPARTNER



1. VORSITZENDER

Simon Neugebauer,
simon.neugebauer@cvjm-nuernberg.de



2. VORSITZENDE

Lena Kurpat,
lena.kurpat@cvjm-nuernberg.de



LEITENDER SEKRETÄR

Oliver Mally, Tel 0911-206 29 22
oliver.mally@cvjm-nuernberg.de



GESCHÄFTSFÜHRER

Thomas Schmitz, Tel 0911-206 29 23
thomas.schmitz@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄRIN (KINDER & FAMILIEN)

Kerstin Cramer, Tel 0911-206 29 24
kerstin.cramer@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR (LOUNGE & JUGEND)

Gabriel Kießling, Tel 0911-206 29 26
gabriel.kiessling@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR (18PLUS & MIGRANTEN)

Toby Sievers, Tel 0911-206 29 26
toby.sievers@cvjm-nuernberg.de



REFERENT FÜR 55PLUS

Roland Schindler, Tel 0911-206 29 29
roland.schindler@cvjm-nuernberg.de



CVJM-SEKRETÄR (MAG & PROJEKTE)

Jonathan Schlee, Tel 0911-206 29 24
jonathan.schlee@cvjm-nuernberg.de



INTERNATIONALE REFERENTIN

(Chinese YMCA of Hongkong)
Lea Drechsel, lea.drechsel@cvjm-nuernberg.de



INTERNATIONALER REFERENT

(Chinese YMCA of Hongkong)
Mario Drechsel, mario.drechsel@cvjm-nuernberg.de



FLÜCHTLINGS- & INTEGRATIONSBERATUNG

Maja Halmen, Tel 0911-206 29 34
maja.halmen@cvjm-nuernberg.de



FLÜCHTLINGS- & INTEGRATIONSBERATUNG

Lilia Stroh, Tel 0911-206 29 34
lilia.stroh@cvjm-nuernberg.de



FREIZEITVERWALTUNG

Adelheid Henninger, Tel 0911-206 29 25
freizeiten@cvjm-nuernberg.de



GESCHÄFTSSTELLE

Andrea Narr, Tel 0911-206 29 0
vermietung@cvjm-nuernberg.de



MUSIKGARTEN

Judith Meinel-Poschwitz
judith.meinel.poschwitz@cvjm-nuernberg.de



HAUSMEISTER

Damulis Kopasakis



HAUSWIRTSCHAFT/VERMIETUNGEN

Katerina Nanu
Tel 0911-206 29 28,
ekaterini.nanu@cvjm-nuernberg.de

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

Birgit Kleischmann, Dietmar Kurrer, Angelika Seifert, Franziska Hörber, Tanja Pfeiffer, Jaqueline Polig

CVJM-BERAT

Ministerpräsident a. D. Dr. Günter Beckstein, Ev.-Luth. Landesbischof a. D. Dr. Johannes Friedrich, Oliver Mally, Simon Neugebauer, Dr. Bernhard Knöchlein, Dekan Dirk Wessel, Peter Krückel, Prof. Dr. Dr. med. Reinhard Kühn, Sozialreferent Reiner Pröllß, Präsidentin Ev. Hochschule Barbara Städtler-Mach, OStD Peter Scharer, Dr. Norbert Schürgers, Dr. med. Herbert Schönekas

FSJ-TEAM

Marielies Hauck, Julia Henkes, Jane Wu, Michel Münch

VOLONTÄRE IN HONGKONG/CHINA

Lisa Schunter, Raphael Adam, Hanna Wahl, Tobias Pfindel, Leoni Lenk, Johanna Buckel

MEHR INFOS ÜBER DEN CVJM

www.cvjm-nuernberg.de

www.treppenhaus-lounge.de

www.facebook.com/cvjm.nuernberg

PROFESSOR DR. GERHARD KNÖCHLEIN

JUGENDSTIFTUNG DES CVJM NÜRNBERG E.V.

Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg

Die Stiftung unterstützt die Arbeit des CVJM.

Stiftungsrat: 1. Vorsitzender: Prof. Heinrich Hommel,

2. Vorsitzender: OstD i.R. Peter Scharrer,

Schriftführer: Simon Neugebauer

Stiftungskonto:

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1 / BLZ: 520 604 10

IBAN: DE24 5206 0410 0003 5004 97 / Kto.-Nr.: 3 500 497

Verwenden Sie dieses Konto bitte ausschließlich für die

Stiftung.

CHRISTLICHER VEREIN

JUNGER MENSCHEN NÜRNBERG E. V.

Kornmarkt 6, 90402 Nürnberg

kornmarkt@cvjm-nuernberg.de

www.cvjm-nuernberg.de

Geschäftsstelle

Tel 0911-206 29 0, Fax 0911-206 29 33

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Allgemeine Fragen: kornmarkt@cvjm-nuernberg.de

Andrea Narr: vermietung@cvjm-nuernberg.de

Adelheid Henninger: freizeiten@cvjm-nuernberg.de

CVJM-Konten

Vereinskonto: IBAN: DE39 5206 0410 0003 5070 17

Spendenkonto: IBAN: DE27 5206 0410 0003 5000 55

jeweils bei Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1

